




MAYDAY → MAYDAY

 DIE SEENOTRETTTER

# VIELE MENSCHEN EINE BOTSCHAFT

FREIWILLIG – UNABHÄNGIG – SPENDENFINANZIERT



| 2019         |  | 2020         |
|--------------|--|--------------|
| <b>2.140</b> | Einsätze   | <b>1.720</b> |
| <b>351</b>   | Menschen aus Seenot und drohender Gefahr gerettet  | <b>357</b>   |
| <b>373</b>   | Mal erkrankte oder verletzte Menschen von Seeschiffen, Inseln oder Halligen zum Festland transportiert       | <b>251</b>   |
| <b>54</b>    | Schiffe und Boote vor dem Totalverlust bewahrt   | <b>49</b>    |
| <b>1.620</b> | Hilfeleistungen für Wasserfahrzeuge aller Art erbracht sowie Einsatzanläufe und Sicherungsfahrten absolviert | <b>1.423</b> |

1865 —  — 2020

**85.591 Menschen**

verdanken den Seenotrettern schnelle Hilfe seit der Gründung der DGzRS vor 155 Jahren.



## DIE SEENOTRETTNER

„Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger ist eine Verbindung von Bürgersinn und Bürgermut: Der Bürgersinn, der die Menschen zusammenbringt, um völlig frei von staatlicher Unterstützung selbst die Mittel aufzubringen, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes erforderlich sind, und der Bürgermut derer, die auf den Schiffen Tag und Nacht ihren Dienst tun, um Menschen zu helfen.“

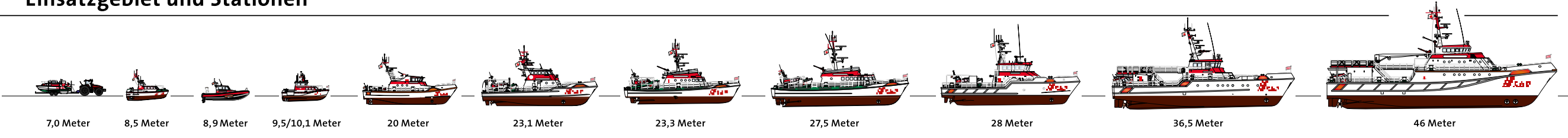
In einer Gesellschaft wie dieser stellt sich nicht die Frage nach dem Sinn des Lebens und dem Sinn der Aufgabe – sie ergibt sich ganz von selbst. Ich danke denen, die diese Schiffe fahren und die die Rettung aus Lebensgefahr ihrerseits vollbringen, ebenso auch jenen vielen anderen, die sich der Gesellschaft innerlich verbunden fühlen und ihr die Arbeit durch ihre laufende materielle und geistige Zuwendung ermöglichen.“

Dr. Richard von Weizsäcker, seinerzeit Bundespräsident (1984–1994) und Schirmherr der DGzRS, anlässlich der Taufe des Seenotrettungskreuzers BERLIN am 29. Mai 1985 (120 Jahre nach Gründung der DGzRS)





**Einsatzgebiet und Stationen**





## Inhalt

|    |  |
|----|--|
| 04 | VORWORT DES EHRENAMTLICHEN VORSTANDS                           |
| 06 | UNSERE VISION – UNSERE STRATEGIE                               |
| 08 | SEENOTRETTUNG  |
| 10 | TRANSPARENZREGISTER  |
| 11 | UNSERE STRUKTUR UND UNSERE GOVERNANCE                          |
| 14 | VIELE MENSCHEN EINE BOTSCHAFT                                  |
| 36 | LAGEBERICHT  |
| 36 | Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger im Überblick |
| 38 | Aufgaben, Grundlagen und internationale Einbindung             |
| 41 | Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage                            |
| 45 | Mitarbeiter  |
| 46 | Chancen und Risiken  |
| 48 | Prognosebericht  |
| 50 | ABSCHLUSS  |
| 50 | Bilanz   |
| 52 | Gewinn- und Verlustrechnung                                    |
| 53 | Anhang zur Bilanzierung und Bewertung                          |
| 56 | Aufwendungen und Erträge in der Mehrspartenübersicht           |
| 58 | Bestätigungsvermerk  |
| 63 | KONTAKT  |
| 63 | SPENDENKONTO   |
| 63 | IMPRESSUM  |





## Sehr geehrte Freunde und Förderer der Seenotretter!

Mit dem Jahresbericht 2020 berichten wir offen und transparent über das Wirken der Seenotretter im vergangenen Jahr und sagen Danke für die breite Unterstützung unserer Aufgabe.

Bereits in der Gründungssatzung der DGzRS aus dem Jahre 1865 wurde von unseren Vorgängern der Zweck der Gesellschaft klar festgeschrieben. In §1 heißt es dort: „Unter dem Namen Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger ist am heutigen Tage ein Verein gegründet worden, dessen Zweck in der alleinigen Beförderung des Rettungswesens an den deutschen Küsten der Nord- und Ostsee besteht ...“. Diesem originären Zweck sehen wir uns noch heute in der aktuellen Satzung der DGzRS verpflichtet, und erfüllen ihn „... insbesondere durch die Rettung von Menschenleben aus Seenot und gefährlichen Situationen. Hierzu unterhält und fördert die Gesellschaft das Rettungswerk an den Küsten der Nord- und Ostsee ...“. Daraus erwächst unsere Aufgabe, der wir seit 156 Jahren gerecht werden und über die wir aktiv berichten.

Seenotrettung kann nur funktionieren dank einer großen Gemeinschaft von Menschen, die sich genau dafür, für die Rettung von Menschenleben aus Seenot, einsetzt. Im Zentrum stehen natürlich unsere Seenotretter an Bord, also die, die rausfahren, wenn andere in Not sind. Die Rettung aus Seenot bedingt aber mehr, und es ist unabdingbar, dass es daneben Menschen gibt, die sich als Spender und Förderer engagieren. Symbolisch dafür stehen seit vielen Jahren die prominenten ehrenamtlichen Botschafter der Seenotretter. Deren Engagement wollen wir in diesem Heft beispielhaft würdigen, da es für das freiwillige Engagement vieler steht. Ohne diesen selbstlosen Einsatz wäre die Erfüllung unseres Satzungsauftrags, unserer Botschaft, nicht möglich.

2020 haben die Seenotretter insgesamt fast 3.500 Menschen auf Nord- und Ostsee Hilfe geleistet. Der Dank und Respekt der Geretteten – und oftmals auch ihrer Familien- und Freundeskreise – sind für uns der Motor, nicht nachzulassen in unserem Bemühen, unseren Rettungsleuten moderne, äußerst see-tüchtige Rettungseinheiten, beste Ausrüstung und hervorragende Trainingsmöglichkeiten zu bieten.

Im Berichtsjahr 2020 wurden neben dem Seenotrettungskreuzer HAMBURG fünf Seenotrettungsboote in Dienst gestellt. Die Taufen der jüngsten zwei Seenotrettungsboote mit den DGzRS-internen Registriernummern SRB 80 und SRB 82 sowie des Seenotrettungskreuzers SK 41 und die Fertigstellung mit ebenfalls feierlicher Indienststellung des Seenotrettungskreuzers NIS RANDERS (SK 42), des Trainings-schiffes sowie eines weiteren 8,9-Meter-Seenotrettungsbootes (SRB 83) erfolgen 2021.

Ausdrücklichen Dank sagen wir deshalb an dieser Stelle unseren langjährig treuen Unterstützern und Förderern sowie unseren vielen Freiwilligen und Ehrenamtlichen, die sich über viele Jahre hinweg den Seenotrettern eng verbunden fühlen. Nicht wenige Spender haben in der Vergangenheit mit namenhaften Zuwendungen dazu beigetragen, dass wir rechtzeitig neue Schiffe bauen konnten. Die Intensität der Unterstützung hat durch die Pandemie nicht nachgelassen.

Sehr dankbar sind wir für den großartigen Zuspruch, den wir in dieser anhaltend schwierigen Zeit erfahren. Viele von Ihnen haben uns versichert, dass Sie nun ganz besonders mit guten Gedanken bei unseren Besatzungen sind, wenn diese zu ihren Einsätzen mit ungewissem Ausgang auslaufen. Und nicht zuletzt ist es Ihre finanzielle Unterstützung, die uns in die Lage versetzt, alles dafür zu tun, dass sie sicher und erfolgreich zurückkehren.

Wenn wir gerade heute auf die mehr als anderthalb Jahrhunderte lange Geschichte der DGzRS zurückblicken, wissen wir, was bei heftigen Stürmen, großen Krisen und in Zeiten, die wir auf See als Schwerwetter bezeichnen, hilft: Offenheit und unerschütterliche Zuversicht, gegenseitiges Vertrauen und große Verbundenheit – eine starke Gemeinschaft!

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DGzRS auf See und an Land bedanken wir uns sehr herzlich für Ihre Unterstützung. Bleiben Sie gesund!

Für Vorstand und Geschäftsführung

  
Ingo Kramer  
stellvertretender Vorsitzter

  
Gerhard Harder  
Vorsitzer

  
Matthias Claussen  
stellvertretender Vorsitzter



## Unsere Vision

- ⊗ **Wir bewahren** das Leben aller Menschen, die an den deutschen Küsten von Nord- und Ostsee in Seenot geraten, rund um die Uhr und bei jedem Wetter.
- ⊗ **Wir helfen** weltweit bei Gefahr für Leib und Leben an Bord deutscher Schiffe.
- ⊗ **Wir organisieren** und realisieren einen der professionellsten und modernsten Seenotrettungsdienste der Welt anhand von drei Leitgedanken:
  1. **Freiwillig**  
Die Rettung von Menschenleben aus Seenot unter Einsatz des eigenen Lebens erfolgt freiwillig. Freiwillige – ehrenamtlich engagierte Seenotretter – bilden die weit überwiegende Mehrheit und das Rückgrat der Seenotretter.
  2. **Unabhängig**  
Alle Maßnahmen orientieren sich an einem einzigen Ziel: der möglichst effektiven und schnellen Rettung von Menschenleben aus Seenot. Weder die öffentliche Hand noch einzelne Geldgeber beeinflussen unsere Entscheidungsfindung.
  3. **Spendenfinanziert**  
Wir verwenden ausschließlich freiwillige Zuwendungen für unsere Arbeit. Wir verzichten zur Wahrung unserer Unabhängigkeit bewusst auf die Inanspruchnahme öffentlicher Gelder.
- ⊗ **Wir verstehen** unsere Arbeit als Bürgerinitiative, die Bürgermut und Bürgersinn verbindet: den Bürgermut derer, die rausfahren, wenn alle anderen froh sind, einen schützenden Hafen erreicht zu haben, mit dem Bürgersinn all derer, die das mit ihrem Engagement an Land möglich machen.
- ⊗ **Wir teilen** unsere Erfahrungen, Innovationen und Ideen mit denen anderer Seenotrettungsdienste auf der ganzen Welt, um die zunehmenden klima- und verkehrsbedingten Herausforderungen auf See zu meistern.

## Unsere Strategie

Die DGzRS mit ihren Rettungseinheiten und qualifizierten, zu jeder Zeit einsatzbereiten Mannschaften zählt zu den modernsten Seenotrettungsdiensten weltweit. Die ständig verbesserte Technik und immer umfassendere Ausbildung unserer Besatzungen hat ein immer breiteres Einsatzspektrum ermöglicht. Trotz erhöhter Sicherheitsstandards in der Schifffahrt werden die Anforderungen an die Seenotretter der Zukunft weiter wachsen. Stillstand bedeutet Rückschritt, und so schreitet auch im laufenden Jahr 2021 die Modernisierung unserer Rettungsflotte mit der Indienststellung neuer Rettungseinheiten konsequent voran.

Trotz aller technischen Entwicklung aber ist uns allen, die wir aktuell für die Seenotretter tätig sind, genauso wie den Gründervätern der DGzRS klar: Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht nach wie vor der Mensch. Entscheidend für den erfolgreichen Einsatz auf See bleiben auch zukünftig Mut, Selbstlosigkeit und uneingeschränkte Einsatzbereitschaft sowie das Bewusstsein, dass die Rettung Schiffbrüchiger ungeachtet der Gefahr für das eigene Leben auch in modernen Zeiten eine große humanitäre Herausforderung für uns alle ist.

Drei wesentliche Säulen stützen diese Strategie:

1. **Motivierte, gut ausgebildete, rund um die Uhr und bei jedem Wetter zum Einsatz bereite Besatzungen.**
2. **Ausbildung, Schulung und spezifische Qualifikationen, die das Wissen, Können und die Einsatzbereitschaft der Seenotretter für erfolgreiche Einsätze sicherstellen.**
3. **Moderne, leistungsfähige und äußerst seetüchtige Rettungseinheiten, die unseren Mannschaften helfen, die zweifellos vorhandenen Risiken ihres uneigennütigen und selbstlosen Einsatzes so gering wie möglich zu halten.**

Jährlich müssen wir durchschnittlich zwei neue Seenotrettungskreuzer oder -boote in Dienst stellen. Auf kommende Herausforderungen haben wir uns mit einem umfangreichen Neubauprogramm und einem erweiterten Trainingskonzept vorbereitet.

Vor drei Jahrzehnten standen die Seenotretter vor einer historischen Herausforderung. Nach der Wiedervereinigung galt es, die Technik in Mecklenburg-Vorpommern schnell zu modernisieren. Dies gelang innerhalb von nur vier Jahren. Allein in dieser kurzen Zeit zwischen 1990 und 1994 wurden 24 Rettungseinheiten in Dienst gestellt. Rund 30 Jahre später erreichen sie nun nach und nach ihre Altersgrenze. Zweckgebundene Erbschaften haben uns in die Lage versetzt, einige Boote schon etwas früher durch moderne Nachfolger zu ersetzen.

Dem Training unserer Besatzungen widmen wir uns mit besonderer Aufmerksamkeit. Modernste Technik kann gute Seemannschaft nicht ersetzen. Im Gegenteil: Hohe fachliche Qualifikation erhöht die Leistungsfähigkeit der Technik und verbessert die Such- und Rettungsmöglichkeiten.

Vor 25 Jahren haben wir unser Trainingszentrum in Neustadt i. H. gegründet. Bisher wurden dort rund 6.000 Teilnehmer in sieben verschiedenen Lernfeldern geschult. Längst nutzen wir weitere Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, darunter auch Einrichtungen Dritter.

Inzwischen haben wir alle Maßnahmen in der Seenotretter-Akademie zusammengeführt: (erste) Ausbildung, ständige Weiterbildung, regelmäßiges Training – an Bord, an Land und virtuell, für fest angestellte wie freiwillige Besatzungsmitglieder. Zur Seenotretter-Akademie gehören Trainingszentrum, Simulatorzentrum, Trainingsflotte und elektronische Lernplattform.

Das Fundament, das die Säulen unserer Strategie trägt, basiert nicht nur auf der Bereitwilligkeit zahlreicher Spender, Sponsoren, Förderer und Erblasser, die Seenotretter finanziell zu unterstützen, Forschung und Entwicklung sowie kontinuierliche Investitionen in Ausrüstung, Material, Maschinen und modernste Rettungseinheiten abzusichern. Ebenso entscheidend ist es, freiwillige, motivierte und selbstlose Menschen für unsere Aufgabe zu begeistern und zu gewinnen.



# SEENOTRETTUNG

## Menschen

- ⊙ erfahren
- ⊙ mutig
- ⊙ unabhängig
- ⊙ freiwillig
- ⊙ ehrenamtlich
- ⊙ selbstlos
- ⊙ ernsthaft
- ⊙ gemeinschaftlich
- ⊙ leidenschaftlich
- ⊙ bundesweit

## Forschung & Entwicklung

- ⊙ energieeffizient
- ⊙ innovativ
- ⊙ umweltbewusst
- ⊙ nachhaltig

## Ausrüstung

- ⊙ sicher
- ⊙ zuverlässig
- ⊙ persönlich
- ⊙ on board
- ⊙ online
- ⊙ state-of-the-art

## Material

- ⊙ Aluleichtbau
- ⊙ Netzspannenbauweise
- ⊙ zuverlässig
- ⊙ seetüchtig
- ⊙ selbstaufrichtend
- ⊙ sicher

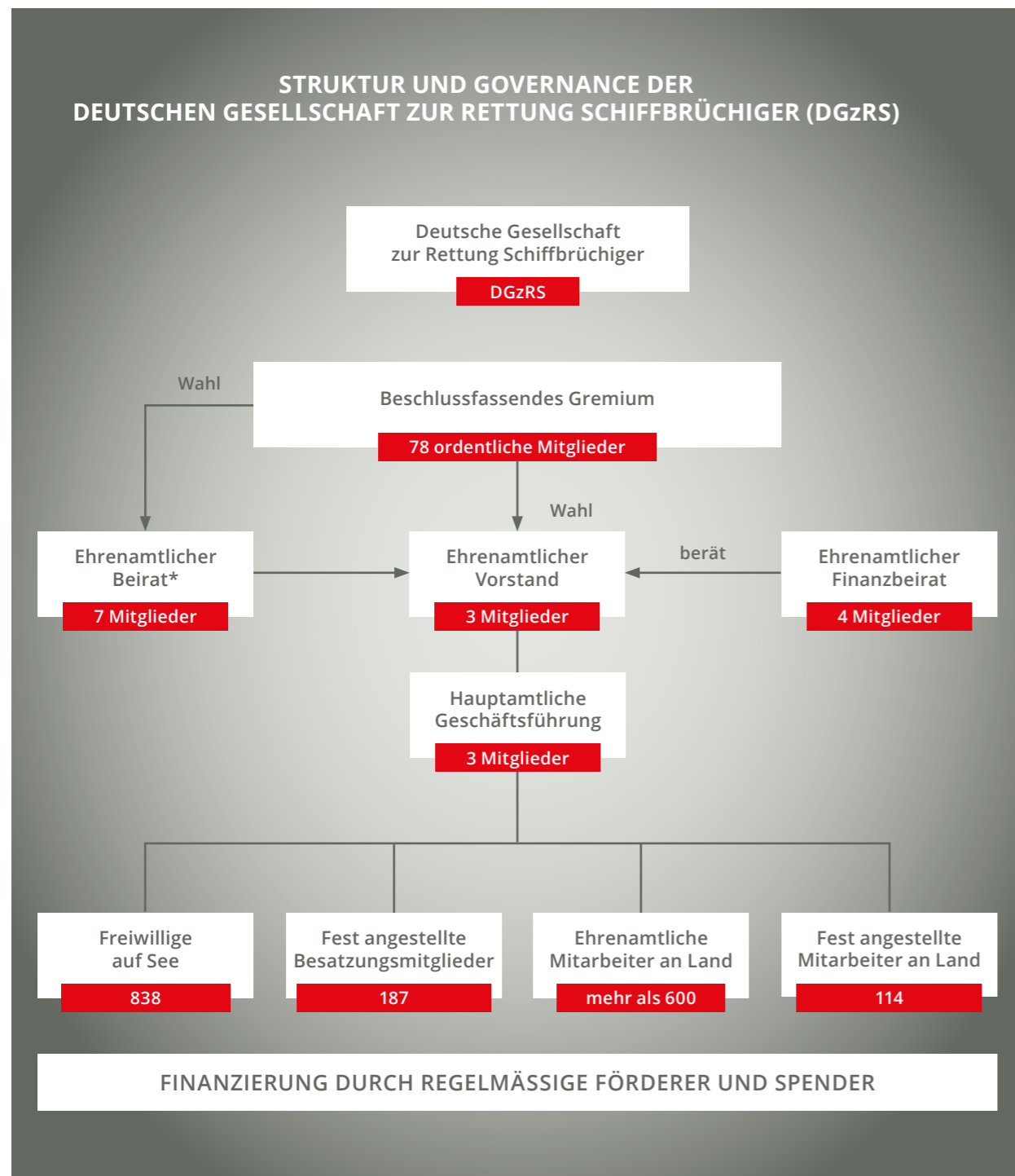
## Qualifikation

- ⊙ individuelles Training
- ⊙ Stationsausbildung
- ⊙ präventive Aufklärung
- ⊙ kontinuierliches Lernen
- ⊙ Seemannschaft

## Methode

- ⊙ SEENOTLEITUNG (MRCC) BREMEN
- ⊙ Teamarbeit
- ⊙ 24 Stunden/365 Tage
- ⊙ bei jedem Wetter





\*Beratung des Vorstands, Prüfung und Kontrolle der Verwendung der Vereinsmittel



## Unsere Struktur und unsere Governance

Die DGzRS beruht allseits auf Freiwilligkeit: auf der Freiwilligkeit der Seenotretter zum Einsatz rund um die Uhr und bei jedem Wetter sowie auf der Finanzierung ausschließlich durch Spenden und freiwillige Beiträge aus allen Teilen der Bevölkerung im ganzen Land.

Unsere Gemeinnützigkeit wird regelmäßig vom Finanzamt überprüft, Wirtschaftsprüfer erteilen jährlich ein entsprechendes Testat, und wir unterziehen uns einer sorgfältigen internen Revision. Zusätzlich haben wir seit dem vergangenen Jahr einen Beirat gewählt, der den Vorstand berät und zugleich die Verwendung der Vereinsmittel überprüft und kontrolliert.

Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger ist seit dem 26. September 2017 unter der Nummer der transparenzpflichtigen Rechtseinheit TRE 6400015200 im Deutschen Transparenzregister eingetragen.







Anke Harnack

Moderatorin und Reporterin

2020

„Ich habe großartige Menschen kennengelernt und bei allen dieselbe Einstellung gefunden: Die Seenotretter machen nicht viele Worte über das, was sie da draußen, manchmal bei Sturm und großer Gefahr für sie selbst, leisten. Umso wichtiger ist es mir, ihnen eine Stimme zu geben, die auf diese Arbeit hinweist.“

## Von der Kiellegung bis zur Taufe

Höhepunkt für Anke Harnack war die Taufe des Seenotrettungskreuzers HAMBURG Ende Juli 2020. Nach 35 Jahren trägt wieder eine Rettungseinheit der DGzRS – die vierte in ihrer 155-jährigen Geschichte – den Namen der Hansestadt an der Elbe.

*Liebe Seenotretter,  
Euer unermüdlicher Einsatz für  
die Sicherheit an unseren Küsten  
und auf See ist ein Segen.  
Mein Dank dafür!  
Bitte kommt alle immer heil  
und gesund zurück an Land!  
Herzlichst,  
Eure Ana.*

Mit der Aktion „Spendemanöver: HAMBURG wird Seenotretter!“ waren alle Einwohner und Freunde Hamburgs aufgerufen, sich an der Finanzierung des Neubaus für die Station Borkum zu beteiligen.

Bereits Ende März 2019 hatte Anke Harnack auch die traditionelle Kiellegung übernommen. Ganz bewusst fand diese Zeremonie nicht wie sonst üblich auf der Bauwerft statt, sondern im Herzen Hamburgs, am Anleger der Alsterschiffahrt am Jungfernstieg.



Kiellegung der HAMBURG am 30. März 2019 auf dem Jungfernstieg



An Bord der HERMANN MARWEDE, des größten Seenotrettungskreuzers der DGzRS, mit dem 2. Vormann Thilo Heinze



## Training auf und über See

16 Mal war Bernd Flessner Deutscher Meister im Windsurfen in der Gesamtwertung. Die Seenotretter kennt der gebürtige Norderneyer seit Kindertagen. Schon als Junge sammelte er Spenden und staunte mit großen Augen, wenn die Seenotrettungskreuzer vor dem Strand zeigten, was sie können.

Zwei Mal war der Weltklasse-Windsurfer selbst auf die Hilfe der DGzRS angewiesen. Prävention ist ihm ein besonderes Anliegen. Flessners Wort hat unter erfahrenen Windsurfern wie unter Nachwuchssportlern gleichermaßen Gewicht.



*Bei Orkan zu surfen, Kenne ich.  
Bei Orkan Menschen aus Seenot  
zu retten, kann ich nur erahnen?  
Vor dieser Leistung und dem Mut  
der Seenotretter habe ich großen  
Respekt.  
Alles Gute Bernd Flessner*

Beim Training mit „seinen“ Seenotrettern ging Flessner vor Norderney sogar in die Luft und ließ sich in einen SAR-Hubschrauber aufwischen: Regelmäßig üben Seenotretter und Marineflieger diese Windenmanöver. Beide eint ein Auftrag: SAR, Search and Rescue, Suche und Rettung.



Bernd Flessner

**2019**

Weltklasse-Windsurfprofi

*„Ich weiß, wie es ist, bei Sturm zu surfen. Aber mit einem Seenotrettungskreuzer bei jedem Wetter, bei Nacht oder im Nebel auszulaufen, um andere zu retten, ist eine ganz andere Nummer. Vor diesem freiwilligen Einsatz habe ich größten Respekt.“*





Till Demtröder

Schauspieler

„Ich war völlig erstaunt, als ich erfahren habe, dass die Seenotretter ohne jegliche staatliche Hilfe auskommen. Das war mir lange überhaupt nicht klar. Es hat meinen Respekt noch mal vergrößert. Ich finde die Seenotretter einfach klasse! Wir alle können dazu beitragen, dass sie auch in Zukunft genauso unabhängig rausfahren, wenn andere reinkommen.“

2018

## Im „Einsatz“ vor Kameras und Mikros

Die Seenotretter kennt Till Demtröder nicht erst, seit er als Zivilfahnder Henning Schulz am Set der ARD-Erfolgsfernsehserie „Großstadtrevier“ einem Sammelschiffchen auf dem 14. Hamburger Polizeirevier begegnete. Vielmehr war er schon als Junge fasziniert von der Technik der DGzRS-Einheiten, vor allem vom Tochterboot-Prinzip.

Einem breiten Publikum ist die Stimme des „waschechten“ Hamburgers auch aus Hörbüchern und Filmsynchronisationen vertraut. Der bekannte Ankerherz-Verlag gewann ihn dafür, den Bestseller „Mayday“ mit herausragenden Seenotretter-Geschichten einzusprechen. Als echtes Nordlicht ist Demtröder auch im Segelboot auf Nord- und Ostsee zu Hause.



Im Kreis der Besatzung des Seenotrettungsbootes HANS INGWERSEN auf der Freiwilligen-Station Travemünde

*Nimm die anderen längst  
im sicheren Hafen sind  
geht ihr erst raus, dafür  
meinen tiefen Respekt!  
Till Demtröder*

Nicht nur vor dem Mikrophon, sondern auch vor der Kamera unterstützte er die Seenotretter, etwa bei Dreharbeiten in Travemünde unter dem Motto „Ohne Deine Spende geht’s nicht“.



Im Überlebensanzug bei einer Übung an Bord des Tochterbootes VERENA



Mit Borkums Vormann Ralf Brinker und dem ersten Namensschild der neuen HAMBURG

## Auf „Landpartie“ an Bord

Fernsehzuschauern ist Heike Götz vor allem als die Frau mit dem Fahrrad aus der NDR-Sendung „Landpartie“ bekannt. Seit 1999 erkundet sie den Norden, trifft seine Menschen, stellt regionale Spezialitäten und ländliche Kultur vor – und auch die Seenotretter.

Die traf sie in Gelting, Maasholm, Horumsersiel, auf Amrum, in Bremerhaven, Fedderwardsiel und Warnemünde. Dabei beeindruckten sie immer wieder die gute Atmosphäre und die Sachkenntnis der Mannschaften. Bei einer Übung erlebte sie die Arbeit hautnah: Mit dem Tochterboot „retteten“ die Seenotretter Heike Götz von einer Sandbank.

*Ich wünsche allen  
Seenotrettern  
vom Stettiner Haft bis Borkum  
ein glückliches Jahr 2017  
und immer eine sichere Heimkehr.  
Eure Bootschafferin 2017  
Heike Götz*

Beim „Landpartie“-Fest in Celle mit mehr als 60.000 Gästen saßen gleich drei Botschafter auf dem roten Sofa der NDR-Sendung „Das!“ und erzählten von ihrem Engagement. Und nicht zuletzt taufte Heike Götz das Seenotrettungsboot NIMANOA/Station Damp.



Mit dem „Landpartie“-Fahrrad bei Dreharbeiten für das NDR-Fernsehen auf der Freiwilligen-Station Fedderwardsiel und (großes Bild gegenüber) an Bord der ARKONA vor Warnemünde



Heike Götz

**2017**

TV-Moderatorin

*„Vor mir hohe Wellen mit Schaumkronen und ein eisig kalter Wind – wie gut, dass ich dann in eine warme gemütliche Stube gehen kann. Und noch viel besser, zu wissen, dass es Männer und Frauen gibt, die genau jetzt rausfahren würden, um Menschen aus Seenot zu retten. Danke, dass Ihr da seid!“*





## Markus Knüfken

Schauspieler

# 2016

„Als Kajakfahrer bin ich mir bewusst, dass die See große Gefahren birgt. Trotz bester Vorbereitung kann auch ich schnell mal auf die Seenotretter angewiesen sein. Der selbstlose Einsatz der Seenotretter und ihre innere Einstellung beeindruckten mich sehr.“

## Mit den Seenotrettern im Einsatz

Markus Knüfken hat seinen Botschafter-Kolleginnen und -Kollegen eine Erfahrung voraus: Der einem größeren Kinopublikum aus dem Ruhrgebietsfilm „Bang Boom Bang – Ein todsicheres Ding“ und Fernsehzuschauern aus vielen Rollen in zahlreichen Folgen deutscher Erfolgsserien wie „Notruf Hafenkante“ bekannte Schauspieler war gemeinsam mit den Seenotrettern im Einsatz.

Unterwegs mit seinem Seekajak auf der Ostsee, entdeckte er eine gekenterte Jolle. Der Segler war über Bord gegangen, versuchte vergeblich, sich am Steckschwert festzuhalten. Dies gelang ihm erst an Knüfkens Seekajak. Der Schauspieler sprach dem Schiffbrüchigen Mut zu, bis die Seenotretter eintrafen. Von deren Einsatzbereitschaft war er gleich beeindruckt.

Knüfken nutzte auch an Rhein und Ruhr die Gelegenheit, für die Seenotretter zu werben. In seiner Heimatstadt Essen lenkte er vor dem wohl bekanntesten Steinkohle-Förderturm der Welt, dem Doppelbock der Unesco-Welterbe-Stätte Zollverein, die Aufmerksamkeit auf die DGzRS.

Das Meer ist ein Schreckensort und Ihr passt auf, dass es zu keinem Schmerzensort wird.  
Danke für Euren selbstlosen EINSATZ!  
☺ Markus Knüfken



Linke Seite: Heimspiel in Essen bei einem Pressetermin auf Zollverein  
Unten: großes Medieninteresse bei einer Übung auf dem Seenotrettungskreuzer HERMANN MARWEDE in der Deutschen Bucht





Orchesterprobe mit Sammelschiffchen unter der Leitung von Paavo Järvi (in roter Wetterjacke)



## Seenotretter-Sinfonie zum Jubiläum

Mit „Finnen-Folk und klassischem Meeresrauschen“ gratulierte die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen den Seenotrettern am 29. Mai 2015 zum 150. Geburtstag. Beim Jubiläumskonzert im Bremer Konzerthaus „Die Glocke“ saß der Bundespräsident als Schirmherr der DGzRS in der ersten Reihe.

Unter dem estnisch-amerikanischen Dirigenten und Grammy-preisträger Paavo Järvi hat sich das Weltklasse-Orchester einen herausragenden Ruf erarbeitet. Musikkritiker und Konzertbesucher sind sich einig in ihrem enthusiastischen Urteil. Mit energiereichem Spiel und außerordentlichem Klang löst die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen weltweit Begeisterung aus.

Für die Seenotretter entstand eine besondere DVD: Robert Schumanns mitreißende Musik aus seiner 4. Sinfonie d-moll op. 120 trifft auf Original-Filmaufnahmen der DGzRS, exklusiv erhältlich unter [seenotretter-shop.de](http://seenotretter-shop.de).

*Es ist uns - der  
Deutschen Kammerphilharmonie  
Bremen und mir -  
eine große Ehre, als Botschafter  
für die Seenotretter zu agieren.  
Mit den besten  
Grüßen  
Paavo Järvi*



Die Deutsche Kammerphilharmonie  
Bremen  
**2015**  
Orchester von Weltrang



## Klaus Lage

Musiker

# 2014

„Mich beeindruckt vor allem die Unabhängigkeit der Seenotretter. Eigenverantwortlich und spendenfinanziert diese oft gefährlichen Einsätze zu fahren, ist eine große Sache. Jeder von uns sollte diese Arbeit nach Kräften unterstützen.“

## Ein Lied für die Seenotretter

„1000 und 1 Nacht“, „Monopoli“ und „Faust auf Faust“ – gesungen hat diese Hits der Musiker mit den lächelnden Augen hinter der leicht getönten Brille: Klaus Lage. Seit mehr als drei Jahrzehnten gehört er zu den erfolgreichsten, umtriebigen und zugleich beständigsten Protagonisten der deutschen Musikszene.

Rocksänger, Liedermacher und Produzent – Lage ist vielseitig. Seine kernige Gesangsstimme mit hohem Wiedererkennungswert erzählt in packenden Rockrhythmen und melodiösen Balladen fein beobachtete Alltagsgeschichten. Klar, dass er auch „seinen“ Seenotrettern ein Lied gewidmet hat: Aus „Volle Kraft voraus“ spricht Lages Bewunderung für ihre Arbeit. Die CD ist exklusiv bei der DGzRS erhältlich: [seenotretter-shop.de](http://seenotretter-shop.de).

Die Seenotretter unterstützt der regelmäßige Förderer Klaus Lage seit Jahren mit großem Erfolg. Auf Tournee hat er stets das Sammelschiffchen dabei, um vor der Pause um Spenden zu bitten.

Ich freue mich und fühle mich geehrt, „Bootschaffer“ der Seenotretter zu sein.  
 Ich hoffe, das Spendenschiff nie zu „leicht“ dem Heimathafen ankommt.  
 Auf gutes Gelingen & gute Fahrt  
 Klaus Lage



Mit Bundespräsident Joachim Gauck am 29. Mai 2015, dem 150. Geburtstag der DGzRS, auf dem Bremer Marktplatz inmitten Bremer Grundschüler, die seinen Seenotretter-Song „Voll Kraft voraus!“ singen (kl. Bild: Cover der Single)





## Yared Dibaba

Moderator, Schauspieler und Autor

# 2013

„Ob wir Fisch essen, Kaffee trinken oder Urlaub an der Küste machen: In irgendeiner Form sind wir alle von der Schifffahrt abhängig. Die Seenotretter setzen ihr Leben ein, um Seeleuten in Gefahr zu helfen. Sie müssen bereit sein, etwas zu riskieren. Ich bewundere sie dafür.“

## Die Retter und Dibaba

„Plattdütsch“ lernte Yared Dibaba bereits in der Schule – er spricht es wie eine Muttersprache. Ein breites Publikum kennt ihn aus dem NDR-Fernsehen („Mein Nachmittag“, „De Welt op Platt“, „Land & Liebe“) und -Hörfunk, als Livemoderator und von der Bühne. Dibaba ist vielseitig, kann singen und tanzen – so rappt er zum Beispiel mit der Band „De fofftig Penns“.

Auch für die Seenotretter hat er geschnackt: Er stellte die Einsatzbilanz auf Platt vor, funkte auf Platt aus der SEENOTLEITUNG an Bord und schrieb ihnen auf Platt ins Stammbuch (siehe Handschrift): „Wenn jeder so viel in das kleine Schiff steckt wie er kann, dann können die Seenotretter alles aus ihrem Schiff herausholen. Und vielleicht auch mal Dich aus dem kalten Wasser!“

Wenn jeeeen soveel in dat  
Lütte Schipp steckt as he kann,  
dann könnt de Seenotredder  
allens ut ehr Schipp rut holen.  
Un villicht ock maal Ji ut  
dat köllige Water!  
Y. ARD DIBABA

Auch in bewegten Bildern sind die Retter und Dibaba verbunden: Er drehte für die DGZRS einen Film über den Seenotrettungskreuzer-Neubau SK 34, den seine Ehefrau Fernanda de Sousa Dibaba in List auf den Namen PIDDER LÜNG getauft hat.



Drei Mal ist Bremer Recht: Yared Dibaba, Heike Götz und Bettina Tietjen mit Sänger Wincent Weiss auf dem roten Sofa der NDR-Fernsehsendung „Das!“ beim „Landpartiefest“ in Celle 2013





# Frank Schätzing 2012

Bestseller-Autor

„Ich liebe es, Helden zu erfinden. Die besten Geschichten werden allerdings von Helden geschrieben, die man nicht erfinden kann, weil es sie schon gibt. Die Seenotretter beispielsweise. Die hätte ich gerne erfunden.“

## Eine Flut von Spendengeldern

Maritimes interessiert Frank Schätzing nicht erst seit seinem Bestseller „Der Schwarm“. Der Schriftsteller und Erfolgsautor, der schon so viele literarische Figuren erschaffen hat, fühlt sich den Seenotrettern auf ganz besondere, reale Weise verbunden.

*Liebe Seenotretter,  
Euer Platz ist nicht  
zu steigen.  
Aber zu Sekunden!  
Ich wünsche Euch  
eine Flut von  
Spenden. Herzlichst,  
Frank Schätzing*

Tiefen Respekt empfindet er für ihre Unerschrockenheit und ihren unermüdlichen Einsatz, wie er Presse-, Hörfunk- und Fernsehjournalisten bei einer Übung der Seenotretter vor Sylt erklärte. Auf dem Seenotrettungsboot HORST HEINER KNETEN/Station Hörnum bekam Schätzing bei einem Mensch-über-Bord-Manöver am eigenen Leib zu spüren, wie schwierig es schon bei relativ ruhiger See ist, einen Schiffbrüchigen aus dem Wasser zu ziehen.

Nach der Übung stand für ihn fest: So viel Einsatz verdient eine Flut von Spendengeldern. Schätzing selbst machte den Anfang: In einem Sylter Restaurant richtete er gemeinsam mit Spitzenkoch Johannes King einen Abend zugunsten der Seenotretter aus – Erlös: 25.000 Euro.



Linke Seite: Frank Schätzing in seiner Heimatstadt vor dem Kölner Dom bei der #bootstour, einer Sammelschiffchen-Deutschlandreise 2016  
Unten: An Bord des Seenotrettungskreuzers MINDEN/Station List mit Vormann Claus Dethlefs bei einer Übung mit dem Seenotrettungsboot HORST HEINER KNETEN/Station Hörnum vor zahlreichen Medienvertretern



## Letzte Reise mit der ARKONA

Mit deutlichen Worten und unübersehbarem Fingerzeig auf das Sammelschiffchen als Symbol der freiwilligen, unabhängigen Finanzierung hat Schauspieler Uwe Friedrichsen zeitlebens keine Zweifel an seinem Engagement für die Seenotretter aufkommen lassen.

Bereits lange vor Beginn seines Botschafter-Ehrenamtes stand der beliebte Theater- und Fernsehschauspieler („Schwarz Rot Gold“, „Sesamstraße“) mit ihnen in enger Verbindung. Seine Rezitationen der Balladen „John Maynard“ und „Nis Randers“ hinterließen nachhaltigen Eindruck. Seine markante Stimme ist vielen auch aus dem DGzRS-Film „Wir kommen!“ vertraut.

Der große deutsche Schauspieler und engagierte Seenotretter-Förderer starb 2016 im Alter von 81 Jahren. Seine letzte Reise unternahm er mit der ARKONA. Vor Warnemünde wurde er im engsten Familien- und Freundeskreis von Bord des Seenotrettungskreuzers aus zur See bestattet. Damit erwies ihm die DGzRS die letzte Ehre. Die Seenotretter werden ihn nicht vergessen.



Mit Maschinist Andreas Dencker im Maschinenraum des Seenotrettungskreuzers HERMANN HELMS/Station Cuxhaven



Uwe Friedrichsen (†)

Schauspieler

**2011**

*„Wenn Menschen sich bereitfinden, ehrenamtlich diese Arbeit zu machen und auch ihr Leben zu riskieren, dann kann man das nicht hoch genug bewerten. Ich ziehe den Hut vor den Leistungen der Seenotretter.“*



## Tim Mälzer 2010

**Fernsehkoch**



TV-Koch Tim Mälzer unterstützt die DGzRS aus großer Überzeugung: „Die Seenotretter praktizieren die Idee vom uneigennütigen Engagement für in Not geratene Menschen, ohne nach dem ‚Warum?‘ zu fragen. Dieses Anliegen kann jeder fördern – ein paar ‚Groschen‘ ins Sammelschiffchen, oder besser noch: eine zuverlässige Fördermitgliedschaft mit einem Beitrag ganz nach seinen persönlichen Möglichkeiten.“

## Bettina Tietjen 2009

**Moderatorin**

„Das ist schon etwas sehr Außergewöhnliches, dieser Beruf des Seenotretters“, sagt Bettina Tietjen. Die Journalistin, Autorin und Moderatorin wählt ihre Worte behutsam und bewusst. „Ich habe Hochachtung vor denen, die auf den Schiffen der DGzRS fahren.“ Sie legt Wert darauf, dass sie es ernst meint: „Davor muss man doch Respekt haben, wenn einer sein Leben wagt, um einem Menschen, der in einer fast ausweglosen Situation in Not geraten ist, zu helfen.“



## Thomas Schaaf 2008

**ehemaliger Cheftrainer Werder Bremen**

Thomas Schaaf hat bereits lange vor Übernahme des Botschafter-Ehrenamtes ein Auge auf die DGzRS geworfen: „Wenn wir unser Sommertrainingslager auf Norderney aufgeschlagen hatten, stand regelmäßig ein Besuch des Seenotrettungskreuzers auf unserem Programm.“ Die Norderneyer Seenotretter berichteten dann den Spielern und dem Trainerstab der Grün-Weißen von ihren Einsätzen und von der Routine an Bord.



## Jan Fedder (†) 2007

**Schauspieler**

Jan Fedder war ein stiller Bewunderer der Seenotretter, die selbst wenig Worte um ihre Arbeit machen. Er liebte ihnen seine markante Stimme, etwa für einen honorarfrei ausgestrahlten Hörfunkspot. Als populärster Polizist Deutschlands, „Dirk Matthies“ im „Großstadtrevier“, ist der Hamburger Schauspieler weithin bekannt. Mindestens ebenso wichtig wie seine vielfach ausgezeichneten schauspielerischen Leistungen war ihm sein Botschafter-Ehrenamt. Die Seenotretter beeindruckten ihn zeitlebens, „vor allem die Tatsache, dass die DGzRS ausschließlich durch Spenden finanziert wird. Ich finde das großartig.“

## Birgit Fischer 2006

**Deutschlands erfolgreichste Olympionikin**

Sie hat acht Mal olympisches Gold geholt und ist damit die erfolgreichste deutsche Olympionikin. Auch als Seenotretter-Botschafterin hat die 27-fache Weltmeisterin und erfolgreichste Kanurennsportlerin aller Zeiten, Birgit Fischer, ihr Ziel klar vor Augen: „Ich möchte möglichst vielen Menschen vermitteln, wie wichtig die DGzRS ist – als bewährte und zuverlässige Organisation für alle, die auf dem Wasser unterwegs sind. Die DGzRS ist eine einzigartige Einrichtung, die Zuspruch von Menschen aus dem ganzen Land verdient.“



## Achim Reichel 2005

### Sänger

Musiker und Rock-Legende Achim Reichel hat große Affinität zum Maritimen. Seine Interpretation der Ballade „Nis Randers“ über den Inbegriff des Seenotretters erschien bereits 1978. „Ich betrachte es als außergewöhnliche Auszeichnung, für die Seenotretter als Botschafter aktiv zu sein. Um bei Einsätzen mitzufahren, fehlen mir das Können, der Mut und die Ausbildung. Aber ich kann in Gesprächen und mit meiner Musik berichten, dass es mutige Menschen gibt, die helfen, wenn draußen auf See der Mensch in Not ist.“



## Carmen Nebel 2002

### TV-Moderatorin

Carmen Nebels Engagement für die Seenotretter hat seine besondere Ursache in einem persönlichen Erlebnis: „Ich habe Angst vor der See, vor dem großen Wasser. Ich bin als kleines Kind kopfüber in eine Regentonne gefallen und fast ertrunken. Damals hat mich meine Mutter gerettet. Bis heute bin ich noch nie auf einem Schiff gefahren. Aber hier, bei den Seenotrettern an Bord, fühle ich mich sicher, und ich bewundere ihren Einsatz“, sagte sie während einer Kontrollfahrt an Bord der WILHELM KAISEN vor Journalisten.



## Otto Sander (†) 2004

### Schauspieler

„Es ist für mich als 'alter Marine-Mann' und passionierter Freizeitskipper Ehrensache, die DGzRS zu unterstützen“, sagte Schauspieler Otto Sander über sein Botschafter-Ehrenamt. Besonders imponierte ihm zeitlebens, dass die Seenotretter kaum ein Wort über ihre Arbeit verlieren. „Umso mehr sind sie auf die Hilfe aus allen Teilen der Bevölkerung angewiesen; schließlich profitieren wir alle von der Sicherheit in der Schifffahrt – an der Küste und im Binnenland.“



## Jörg Kachelmann 2001

### Fernsehmoderator und Meteorologe

„Wetterfrosch“ Jörg Kachelmann fühlt sich als „Schweizer an der Küste“ dem Meer sehr verbunden. Als Meteorologe gibt es für ihn eine enge Verbindung zur Arbeit der Seenotretter, die rund um die Uhr und bei jedem Wetter bereit sind, hinauszufahren, um Menschen auf See zu helfen. „Die Seenotretter reden nicht so viel über ihre Heldentaten, sondern machen einfach das Richtige, wenn Not am Mann ist.“



## Godewind 2003

### Nordfriesische Musikgruppe

Ihr Engagement für die Seenotretter drückt die Gruppe „Godewind“ in den Liedern über Menschen und Meer aus. „Zu Schatten gehört Licht, aus Not wird Rettung; so erleben wir es bei den Seenotrettern. Aus Bewunderung für ihre Arbeit war es uns schon lange ein Bedürfnis, ihnen ein Lied zu widmen“, sagte Larry Evers (†), Mitbegründer und Sprecher der Gruppe. So entstand der erfolgreiche Song „SOS, Schipp in Not!“



## Reinhard Mey 2000

### Liedermacher und Sänger

Liedermacher Reinhard Mey hat schon vor vielen Jahren seine Liebe zur See und „allem, was damit zusammenhängt“ entdeckt. Beinahe genauso lange ist er regelmäßiger Förderer der Seenotretter. Der Schritt zu ihrem ersten ehrenamtlichen Botschafter war ein vergleichsweise kleiner: „Ich habe großen Respekt und Hochachtung vor ihnen, die selbstlos ihre humanitäre Aufgabe versehen und wenig Aufhebens darum machen.“



# Lagebericht

## der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)

### 1 Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger im Überblick

#### 1.1 Geschäftstätigkeit und Zweck der Gesellschaft

Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) ist einer der modernsten Seenotrettungsdienste der Welt, finanziert ausschließlich durch Spenden und freiwillige Zuwendungen. Die Seenotretter sind an der deutschen Nord- und Ostseeküste jeden Tag 24 Stunden mit einer Flotte von 60 Seenotrettungskreuzern und Seenotrettungsbooten einsatzbereit. 187 fest angestellte und mehr als 800 ehrenamtlich engagierte Besatzungsmitglieder (bei den Seenotrettern Freiwillige genannt) sind auf See sowie mehr als 600 Bürgerinnen und Bürger sind an Land im ehrenamtlichen Einsatz für die DGzRS aktiv.

#### 1.2 Strategische Ausrichtung

Ein leistungsstarker Rettungsdienst setzt qualifiziertes Personal und modernste Technik voraus – und kostet viel Geld. Im Gegensatz zu vielen Hilfsorganisationen ergeben sich die Kosten für die Arbeit der Seenotretter weniger situationsbedingt (z. B. Hungersnöte oder Naturkatastrophen), sondern zwangsläufig und kontinuierlich. Die DGzRS muss stets für den extremen Notfall gerüstet sein. Unser „Projekt“ ist Rettung aus Seenot – das ganze Jahr, bei jedem Wetter.

Zunehmender Seeverkehr, häufigere, intensivere Schlechtwetterperioden und wachsende Aufgaben bestimmen die Arbeit der Seenotretter in der Zukunft. Man kann den Wind nicht ändern, aber die Segel richtig setzen: Erforderliche Investitionen in neue Seenotrettungskreuzer und -boote zur ständigen Modernisierung und Verjüngung der Rettungsflotte stellen die DGzRS vor große Herausforderungen. Die kontinuierliche Verjüngung und Modernisierung der Rettungsflotte aus rund 60 Rettungseinheiten, die jeweils durchschnittlich 30 Jahre im täglichen Einsatz sind, erfordert – rein rechnerisch – jährlich zwei Indienststellungen, um den Seenotrettern stets zuverlässige und sichere Technik für ihre nicht selten gefährlichen Einsätze an die Hand zu geben und die der DGzRS anvertrauten Mittel so effizient wie möglich einzusetzen. In den vergangenen 10 Jahren hat die Gesellschaft 102 Mio. Euro in Schiffneubauten investiert, die die DGzRS, zusätzlich zu den laufenden jährlichen Kosten des Seenotrettungsdienstes, aufbringen musste.

Die DGzRS hat sich mit sparsamster Haushaltsführung und nautischem Weitblick entsprechend vorbereitet. Doch die angesparten Mittel der Bootserneuerungsrücklage allein genügen trotz nennenswerter Zuführung im Jahre 2020 nicht, um den hohen technischen Standard zu halten. Vielmehr ist die DGzRS Jahr für Jahr auf die vielen, auch kleinen Beiträge aus dem ganzen Land angewiesen.

#### 1.3 Rechtlicher Status

Die DGzRS ist ein rechtsfähiger Verein kraft staatlicher Verleihung. Das entspricht dem eingetragenen Verein, der jedoch erst mit Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuches im Jahr 1900 eingeführt wurde. Die 1865 gegründete DGzRS führt deshalb auch nicht den Zusatz „e.V.“ und ist nicht im Vereinsregister eingetragen, in ihrer Struktur aber einem eingetragenen Verein vergleichbar und als gemeinnützig anerkannt. (Freistellungsbescheid vom 23. Dezember 2020, gültig bis zum 22. Dezember 2025, ausgestellt vom Finanzamt Bremen unter der Steuernummer 60/145/00039).

#### 1.4 Organe

Organe der Gesellschaft sind die Mitgliederversammlung, der Vorstand und der Beirat. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ der Gesellschaft. Zur Ausübung des Stimmrechts sind die ordentlichen Mitglieder berechtigt. Die DGzRS wird durch ihren ehrenamtlich tätigen Vorstand vertreten.

Der Beirat setzt sich zum Bilanzstichtag aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Michael Grobien, Bremen  
Christel Vinnen, Bremen  
Dieter Eggert, Remchingen  
Prof. Thomas Budde, Essen  
Michael Schroiff, Bremen  
Lars Carstensen, Fehmarn  
Jörg Hashagen, Eltville

#### 1.5 Finanzbeirat

Der ebenfalls ehrenamtlich tätige Finanzbeirat berät den Vorstand in Themen der Vermögensverwaltung und ist durch ordentliche Mitglieder (intern) sowie externe Spezialisten besetzt, die sich durch ihre ausgewiesene und langjährige Expertise in der Finanzwirtschaft auszeichnen. Er ist kein Organ der DGzRS, und die Mitglieder dieses Finanzbeirats werden durch Vorschlag des Vorstands der DGzRS ernannt.

Aktuell unterstützen und beraten die DGzRS durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit:

Dr. Harald Vogelsang (ordentliches Mitglied der DGzRS)  
Vorstandssprecher der Hamburger Sparkasse AG

Stephan Freiherr von Stenglin  
Präsident der Hauptverwaltung in Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt  
der Deutschen Bundesbank

Dr. Wolfgang Leoni  
Geschäftsführer der HQ Asset Management GmbH, Bad Homburg

Dietmar Wischnewski  
Geschäftsführer der Hansen & Heinrich Stiftungstreuhand GmbH, Berlin



## 2 Aufgaben, Grundlagen und internationale Einbindung

### 2.1 Aufgaben der DGzRS

- ⊗ Rettung von Menschenleben aus Seenot und deren medizinische Erstversorgung
- ⊗ Koordinierung aller Maßnahmen im Seenotfall und bei Hilfeleistungen innerhalb des deutschen SAR (Search and Rescue)-Bereichs
- ⊗ Überwachung der UKW-Kanäle 16 und 70 (DSC) und der Grenzwelle 2187,5 kHz (DSC) für Not- und Sicherheitszwecke sowie Durchführung des Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsfunkverkehrs im deutschen SAR-Bereich
- ⊗ Durchführung von Sicherungsaufgaben für gefährdete Schiffe und deren Besatzungen
- ⊗ Hilfe bei der Befreiung von Besatzungen von See- und Luftfahrzeugen aus unmittelbarer Gefahr
- ⊗ Transport von Kranken und Verletzten einschließlich Gewährung von erweiterter Erster Hilfe und Erstversorgung von Unfallpatienten
- ⊗ Durchführung jeglicher Tätigkeiten, die drohende Not- und Unglücksfälle zu verhüten helfen
- ⊗ Unterstützung deutscher Schiffe oder deutscher Besatzungen bei Notfällen im Ausland
- ⊗ Unterstützung der Feuerwehren bei der Brandbekämpfung im Rahmen der Möglichkeiten
- ⊗ Unterstützung des Havariekommandos bei komplexen Schadenslagen
- ⊗ Pflege und Förderung des Gedankens des selbstlosen Einsatzes zur Rettung von Menschenleben aus Seenot und gefährlichen Situationen im nationalen und internationalen Bereich
- ⊗ Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Seenotrettung im Wege der Durchführung eigener und Förderung von Forschungsvorhaben Dritter

### 2.2 Nationale Gesetze und Verordnungen sowie internationale Abkommen

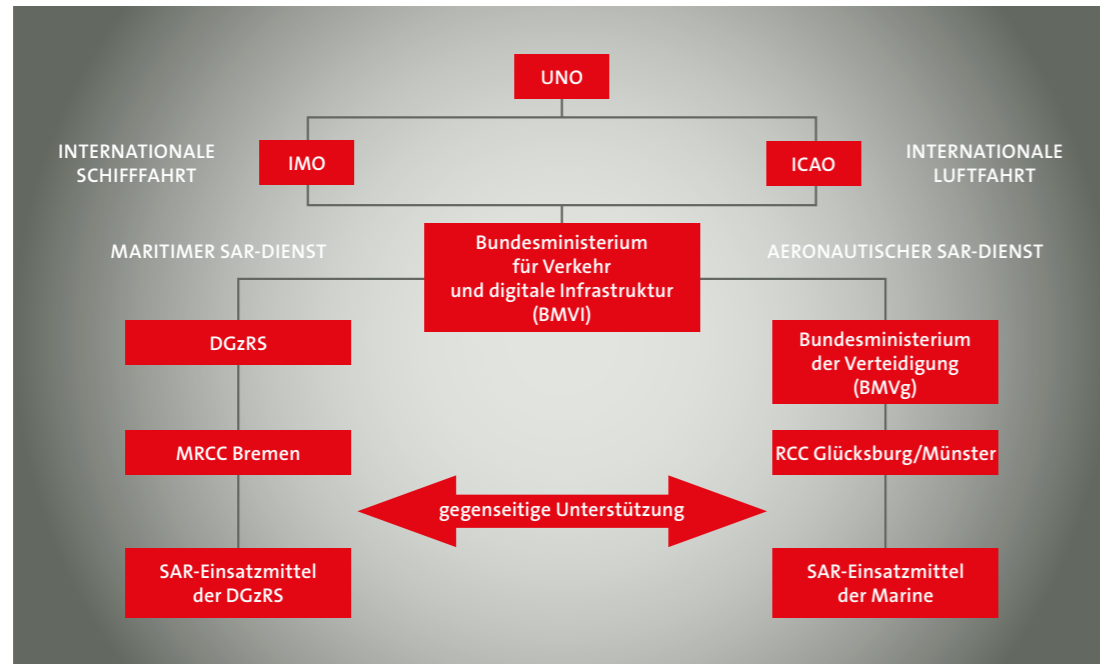
Innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ergänzt der SAR-Einsatzplan der DGzRS diese Bestimmungen mit dem Ziel, die Sicherheit auf See weiter zu erhöhen und die Durchführung von Such- und Rettungsmaßnahmen bei Seenotfällen von See- und Luftfahrzeugen in den vom Bundesministerium für Verkehr festgelegten Seegebieten der Bundesrepublik Deutschland zu erleichtern.

#### **Der SAR-Dienst auf See, der in der Bundesrepublik Deutschland der DGzRS vom Bundesministerium für Verkehr (BMV), jetzt Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) übertragen wurde, beinhaltet:**

- ⊗ Durchführung des Such- und Rettungsdienstes auf See (Vereinbarung BMV, 11. März 1982)
- ⊗ Koordinierung des Such- und Rettungsdienstes auf See durch die SEENOTLEITUNG BREMEN (MRCC: Maritime Rescue Co-ordination Centre) (Vereinbarung BMV, 11. März 1982)
- ⊗ Überwachung der UKW-Kanäle und der Grenzwelle für Not- und Sicherheitszwecke sowie Durchführung des Not-, Dringlichkeits- und Sicherheitsfunkverkehrs auf UKW und Grenzwelle im deutschen SAR-Bereich. (Übertragung durch das BMV, 7. November 1996)
- ⊗ Unterstützung des militärischen SAR-Dienstes bei SAR-Einsätzen für Luftfahrzeuge sowie Wahrnehmung der Aufgaben einer Bereichssuchstelle (Verfügung BMV, 8. August 1953, Verwaltungsvereinbarung BMV, Bundesministerium der Verteidigung, BMVg, September 1969)
- ⊗ Evakuierung von Schwerkranken und Schwerverletzten an Bord von Schiffen auf See sowie die Veranlassung sofortiger medizinischer Hilfe (Briefwechselvereinbarung BMV/DGzRS, 16./21. Januar 1996)
- ⊗ Vereinbarung mit dem Havariekommando über die Zusammenarbeit mit dem BMV/BW
- ⊗ Mitwirkung beim verkehrsbezogenen Feuerschutz im Küstenbereich im Rahmen rettungsdienstlicher und technischer Möglichkeiten (Briefwechselvereinbarung BMV, Mai 1987)
- ⊗ Auftrag im Sinne der Genfer Konvention (Der Bundeskanzler, 18. März 1964)



**Einbindung in die Organisationsstruktur der SAR-Dienste der Bundesrepublik Deutschland:**



**Die internationalen Grundlagen werden gebildet durch:**

- ⊗ Internationales Übereinkommen von 1974/1979 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (SOLAS)
- ⊗ Internationales Übereinkommen von 1979 über den Such- und Rettungsdienst auf See (SAR)
- ⊗ IAMSAR-Manual Volume I-III
- ⊗ Übereinkommen Nr. 164 der International Labour Organization (ILO) über den Gesundheitsschutz und die medizinische Betreuung von Seeleuten (IAO-ÜE; ILO Nr. 164, 8. Oktober 1987)
- ⊗ Genfer Konvention von 1949
- ⊗ Brüsseler Übereinkommen von 1910

|        |   |
|--------|---|
| IAMSAR | International Aeronautical and Maritime Search and Rescue |
| ICAO   | International Civil Aviation Organization                 |
| IMO    | International Maritime Organization                       |
| SAR    | Search and Rescue   |
| SOLAS  | Safety of Life at Sea                                     |
| UNO    | United Nations Organization                               |

## 3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### 3.1 Ertragslage

Die DGzRS finanziert ihre gesamte Arbeit ausschließlich durch freiwillige Zuwendungen. Die Förderer und Spender aus dem ganzen Land stellen mit ihren Zuwendungen sicher, dass die DGzRS ihre vielfältigen Aufgaben unabhängig und eigenverantwortlich erfüllen kann. Die Seenotretter sehen in dem dadurch dokumentierten Vertrauen in ihre Arbeit die Verpflichtung, die anvertrauten Gelder sorgfältig und effizient für die Sicherstellung des laufenden Rettungsdienstes sowie die Umsetzung des strategischen Schiffserneuerungsprogramms einzubringen.

Die eigentlichen Sammlungserlöse der DGzRS, in Summe von 25,1 Millionen Euro, liegen auf dem Niveau des sehr guten Sammlungsergebnisses des Vorjahres von 25,4 Millionen Euro. Darüber hinaus befinden sich die Einnahmen aus Nachlässen – die in der Regel jeweils nur schwer abzuschätzen sind – ebenfalls auf dem sehr hohen Vorjahresniveau. In Summe haben die im Geschäftsjahr zugeflossenen Spenden die des Vorjahres nur um rd. 0,3 Millionen Euro unterschritten – ein mehr als respektables Ergebnis unter Berücksichtigung der Coronavirus-Pandemie-bedingten Besonderheiten des Jahres 2020.

Der DGzRS flossen im Jahre 2020 insgesamt 49,3 Millionen Euro zu. Addiert man noch den Verbrauch der in Vorjahren zugeflossenen längerfristig gebundenen Spenden für z. B. den Neubau von Schiffen in Höhe von 5,4 Millionen Euro abzüglich der Neuordnung längerfristig gebundener Spenden in Höhe von 7,7 Millionen Euro, resultiert daraus ein Spenderertrag des Geschäftsjahrs 2020 erneut über Vorjahr (43,4 Millionen Euro) von insgesamt 47,0 Millionen Euro. Aus der Veränderung des Spenderertrags leiten wir eine unverändert solide Bindung unseres Spenderstammes an unsere Gesellschaft und unsere Arbeit ab. Hiermit manifestiert sich für uns die Verpflichtung, die anvertrauten Spenden auch in Zukunft verantwortlich und äußerst zuverlässig einzusetzen.

Weitere Zuflüsse, wie die Einnahmen aus der Vermietung von Grundstücken, lagen mit 1,5 Millionen Euro 2020 leicht über dem Vorjahr (1,4 Millionen Euro). Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich leicht auf 0,9 Millionen Euro (Vorjahr: 0,7 Millionen Euro). Die vereinnahmten Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens und die sonstigen Zinsen und Erträge trugen mit insgesamt 0,3 Millionen Euro wie bereits im Vorjahr nicht nennenswert zum insgesamt guten Ergebnis bei.

Die DGzRS erzielte im Jahr 2020 mit einem Gesamtertrag von 58,1 Millionen Euro, davon 3,5 Millionen Euro mit Zweckaufgabe, eine Zunahme um insgesamt 0,6 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahreswert von 57,5 Millionen Euro. Dem standen erneut hohe Investitionen in neue Schiffe von insgesamt 13,1 Millionen Euro (Vorjahr: 12,7 Millionen Euro) gegenüber. 0,5 Millionen Euro wurden in die Ergebnisrücklage eingestellt (Vorjahr: 0,6 Millionen Euro). Die Bootserneuerungsrücklage erhielt 2020 eine Zuführung in Höhe von 4,0 Millionen Euro (Vorjahr: 1,0 Millionen Euro).

Die Summe aller Aufwendungen, bestehend aus den drei Positionen Personalaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen und Abschreibungen, stieg insbesondere aufgrund höherer Abschreibungen im Jahre 2020 auf 45,2 Millionen Euro nach 44,2 Millionen Euro im Vorjahr.



Der leicht angestiegene Personalaufwand für die 300 fest angestellten Mitarbeiter (Vorjahr: 288 Mitarbeiter) in Höhe von insgesamt rund 22,3 Millionen Euro (Vorjahr: 21,8 Millionen Euro) setzt sich aus Heuern und Gehältern (18,1 Millionen Euro, Vorjahr: 17,8 Millionen Euro) und den dazugehörigen Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (4,2 Millionen Euro, Vorjahr: 4,0 Millionen Euro) zusammen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die wesentlich durch die Betriebsaufwendungen des Rettungsdienstes wie Werftaufenthalte der Seenotrettungskreuzer und -boote dominiert werden, enthalten auch Kosten für Forschung und Entwicklung sowie die Erprobung neuer Schiffstypen und Neubauten. Weitere Positionen sind die Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zur Einwerbung von Spendengeldern sowie die Aufwendungen für die Verwaltung der Gesellschaft. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich leicht auf 13,8 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2020 (Vorjahr: rund 14,0 Millionen Euro), insbesondere durch verringerte Brennstoffkosten in der Flotte.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erhöhten sich erneut aufgrund der neu in Dienst gestellten Schiffe auf 9,1 Millionen Euro (Vorjahr: 8,4 Millionen Euro).

Insgesamt schließt die Gewinn- und Verlustrechnung der DGzRS im Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss von 4,5 Millionen Euro, von dem 0,5 Millionen Euro in die Ergebnisrücklage der Gesellschaft und 4,0 Millionen Euro in die Bootserneuerungsrücklage eingestellt wurden.

Die DGzRS ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e. V. Dessen Mitglieder verpflichten sich, jährlich gegenüber dem Deutschen Spendenrat e. V. und der Öffentlichkeit ihre Strukturen, Tätigkeiten, Projekte und Finanzen im Rahmen eines Jahresberichts transparent, klar und verständlich offenzulegen. Unter anderem mit der veröffentlichten Mehrspartenrechnung GKV © wird eine zweckgerichtete, wirtschaftliche und sparsame Mittelverwendung der Spenden- und Fördergelder sowie die Einhaltung der Grundsätze überprüft.

### 3.2 Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 10,1 Millionen Euro (Vorjahr: 19,3 Millionen Euro) war im Wesentlichen geprägt durch die zweckzugeordneten längerfristig gebundenen Spendenzuflüsse von 7,7 Millionen Euro (Vorjahr: 10,9 Millionen Euro), um die Auszahlungen für die Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 13,5 Millionen Euro abzusichern; unter anderem um Anzahlungen für zwei weitere Schiffsneubauten der 28-Meter-Klasse, einen Neubau eines 22 Meter langen Trainingsschiffes sowie eines weiteren 8,9-Meter-Neubaus zu bezahlen.

Der Cashflow für die Investitionstätigkeit in Höhe von -10,7 Millionen Euro (Vorjahr: -15,8 Millionen Euro) war im Wesentlichen geprägt durch die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen für neue Schiffe, deren Bau sowie die Entwicklung neuer Bootsklassen in Höhe von insgesamt 13,5 Millionen Euro (Vorjahr: 15,3 Millionen Euro).

Insgesamt verringerte sich der Finanzmittelbestand der Gesellschaft zum Bilanzstichtag um rund 2,2 Millionen Euro auf rund 21,2 Millionen Euro (Vorjahr: rund 23,4 Millionen Euro). Dieser setzt sich aus den Wertpapieren des Anlagevermögens in Höhe von 7,8 Millionen Euro (Vorjahr: 9,4 Millionen Euro) sowie der Summe aus Kassenbestand und Gutha-

ben bei Kreditinstituten in Höhe von 13,4 Millionen Euro (Vorjahr: 14,0 Millionen Euro) zusammen. Der Finanzmittelbestand deckt die zukünftigen finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft, die sich im Wesentlichen aus den Kaufpreisverpflichtungen der beauftragten Schiffsneubauten ergeben.

### 3.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft zum Ende des vergangenen Berichtsjahrs summierte sich auf 133,6 Millionen Euro (Vorjahr: 123,2 Millionen Euro).

Wesentliche Veränderungen zeigten sich in den Sachanlagen bei den Seenotrettungskreuzern und -booten mit dem absolut größten Anlagewert von 55,2 Millionen Euro (Vorjahr: 49,6 Millionen Euro). Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau befinden sich auf einem unverändert hohen Niveau von 17,1 Millionen Euro (Vorjahr: 17,7 Millionen Euro) und bilden das starke Engagement der Gesellschaft in den Schiffsneubau deutlich ab. Nahezu unverändert war die Sachanlageposition Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten in Höhe von 10,5 Millionen Euro (Vorjahr: 10,8 Millionen Euro), die die Stationen der Seenotretter und die Anlageimmobilien repräsentiert. Die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 2,5 Millionen Euro (Vorjahr: 2,7 Millionen Euro) unterlagen ebenfalls keiner großen Veränderung. In Summe stiegen die Sachanlagen im Geschäftsjahr 2020 auf einen Wert von 85,3 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 80,8 Millionen Euro.

Die Finanzanlagen von 7,8 Millionen Euro (Vorjahr 9,4 Millionen Euro) basieren im Wesentlichen aus Zugängen von Finanzanlagen aus Nachlässen. Der Bestandsrückgang basiert auf Wertpapierverkäufen, die sich bereits im Vorjahr im Zugang befanden. Insgesamt ergibt sich eine Erhöhung des Anlagevermögens auf 93,4 Millionen Euro (Vorjahreswert: 90,5 Millionen Euro). Im Wesentlichen resultiert dieser aus den gestiegenen Werten der Seenotrettungskreuzer und -boote.

Die Vorräte befinden sich auf Vorjahresniveau. Die alle fünf Jahre turnusmäßig durchgeführte körperliche Bestandsaufnahme und Bewertung der Betriebsstoffe und Ersatzteile fand letztmalig zum 31. Dezember 2019 statt.

Nennenswerte Veränderungen im Umlaufvermögen stellen insbesondere durch die höheren Nachlassforderungen die Veränderung der sonstigen Vermögensgegenstände (+8,1 Millionen Euro) dar.

Die Eigenmittel der Gesellschaft, bestehend aus Eigenkapital, noch nicht verbrauchten Spendenmitteln sowie aus zweckgebundenen Spenden, erreichten zum Bilanzstichtag den Wert von 131,2 Millionen Euro (Vorjahr: 120,9 Millionen Euro) und repräsentieren erneut eine grundsätzliche, gegenüber dem Vorjahr (98,1 Prozent) leicht erhöhte Eigenmittelquote von 98,3 Prozent – Grundvoraussetzung für die komplett aus eigenen Mitteln zu bezahlenden Entwicklungen neuer Schiffstypen und der im Bau befindlichen neuen Schiffe. Ein Bestand von rund 60 Rettungseinheiten, die jeweils 30 Jahre im täglichen Einsatz sind, erfordert im Durchschnitt jedes Jahr die Indienststellung von zwei neuen Schiffen. Vor rund 30 Jahren haben wir nach der Wiedervereinigung in nur vier Jahren 24 Schiffe neu in Dienst gestellt. Um zu verhindern, dass die Gesellschaft erneut eine solche Bündelung bewältigen muss, sind eine Vielzahl von Neubauten beginnend ab dem Jahr 2017 vorgezogen worden. Die Indienststellungen aller derzeit im Bau befindlichen Einheiten sind im Jahre 2021 geplant.





Die längerfristig gebundenen, noch nicht verbrauchten Spenden erhöhten sich um 3,6 Millionen Euro auf 51,4 Millionen Euro. Unter der Position Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden werden neben einer Stiftungszuweisung drei weitere Zuwendungen vollständig für weitere, zukünftige Schiffsneubauten in Höhe von insgesamt 5,6 Millionen Euro ausgewiesen. Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 1,5 Millionen Euro (Vorjahr: 1,4 Millionen Euro) sind leicht erhöht. Dagegen haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 0,8 Millionen Euro leicht verringert.

### 3.4 Investitionen

Die Gesellschaft investierte 13,5 Millionen Euro in Sachanlagen (Vorjahr: 15,3 Millionen Euro). Wesentliche Investitionen betrafen die Anschaffung sowie die Entwicklung und den Bau neuer Seenotrettungskreuzer und -boote, des Trainingsschiffes sowie kleinere Investitionen in den Stationsausbau.

Im Berichtsjahr 2020 wurden neben dem Seenotrettungskreuzer HAMBURG fünf Seenotrettungsboote in Dienst gestellt. Die Taufen der jüngsten zwei Seenotrettungsboote mit den DGzRS-internen Registriernummern SRB 80 und SRB 82 erfolgen 2021.

Diese in Dienst gestellten Seenotrettungsboote ersetzen die Vorgänger der Anfang bis Mitte der 1990er Jahre in Dienst gestellten 8,5-Meter-Klasse. Es handelt sich vorrangig um modifizierte Nachbauten der bewährten 9,5-/10,1-Meter-Klasse der DGzRS. Diese Klasse umfasst bereits heute mehr als 30 Einheiten. Die Boote dieses Typs haben sich in zahlreichen Einsätzen auch unter extremen Bedingungen zur Zufriedenheit der Besatzungen in allen Revieren hervorragend bewährt.

## INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN

- 🚢 Bau und Entwicklung neuer Seenotrettungskreuzer und -boote
- 🏠 Stationsausbau

in Mio. Euro



Zum 31.12.2020 befinden sich zwei Seenotrettungskreuzer, das Trainingsschiff sowie ein Seenotrettungsboot im Bau, für die bereits 16,9 Mio. Euro Anzahlungen geleistet wurden und weitere 5,6 Mio. Euro Schiffsraten in 2021 bis zur Fertigstellung zu leisten sind.

Darüber hinaus plant die DGzRS den Ersatz von drei Seenotrettungsbooten auf Spezialtrailer nebst Zugmaschine in einer Größenordnung von 2,6 Mio. Euro, die besondere Mobilität erfordern. Deren Stationierung wird wie bei ihren Vorgängern an wichtigen Punkten der Ostseeküste erfolgen, wo die Seenotretter sowohl zur offenen See als auch zu den weit verzweigten rückwärtigen Buchten (Bodden und Achterwasser) einsatzklar sein müssen.

## 4 Mitarbeiter

### 4.1 Fest angestellte Mitarbeiter

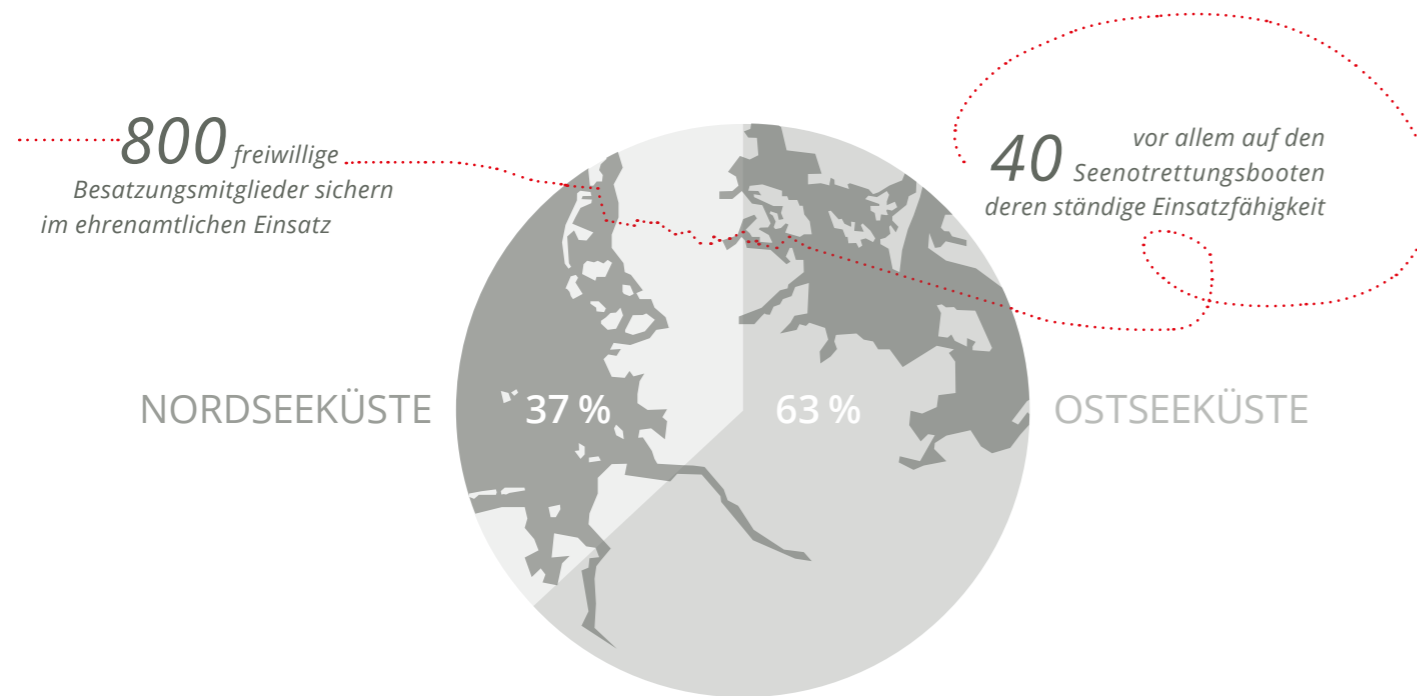
Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2020 betrug die Anzahl der fest angestellten Mitarbeiter der Gesellschaft 300 Personen (Vorjahr: 288 Personen), von denen 187 Seenotretter auf den SAR-Einheiten im Rettungsdienst tätig waren. Zur Sicherstellung der jederzeitigen Einsatzfähigkeit rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr der auf See sowie der an der Küste stationierten Rettungseinheiten ist eine Mannschaftsleistung an Land nötig, die häufig im Verborgenen stattfindet, ohne die eine funktionierende Seenotrettung in diesem Ausmaß und dieser Qualität gar nicht zu realisieren wäre. Darüber hinaus gibt es die Rettungsleitstelle SEENOTLEITUNG BREMEN, die ebenfalls 24 Stunden / 365 Tage einsatzbereit ist, und eine eigene kleine Werft, die die Seenotrettungskreuzer und -boote regelmäßig wartet, repariert und auf den neuesten Stand der Technik nachrüstet. Kontinuierliche Ausbildung und Schulung der Besatzungen und der ehrenamtlichen Mitarbeiter an Land sowie Logistik und Einkauf zur Versorgung aller Stationen und Rettungseinheiten und nicht zuletzt die Koordination der Verwaltung und deren unermüdlicher Einsatz in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Marketing und Fundraising sind unerlässlich, um permanent bestehende sowie neue Spender und Förderer für die Seenotretter zu überzeugen und zu gewinnen.

Die Geschäftsführung hat in den prekären Phasen der Pandemie im Frühjahr 2020 beginnend umfangreiche Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter und zur Aufrechterhaltung des Rettungsbetriebes getroffen. Dazu zählt aktuell zum Beispiel die medizinische Maskennutzung in allen allgemeinen Bereichen und in Büros mit mehr als nur einem Mitarbeiter, das Ermöglichen von Arbeiten im „Homeoffice“, der Betrieb von sensiblen Unternehmensbereichen in zwei Gruppen (Kohortenbildung), die freiwillige Corona-Schutz-Erstimpfung fast aller unmittelbar in der Seenotrettung beschäftigten Mitarbeiter, die Nutzung von Luft-Desinfektoren in allen Besprechungsräumen der Zentrale und die Absage von Veranstaltungen und Besuchsterminen auf den Stationen, in den Informationszentren und in der Zentrale sowie weitere allgemeine Hygienemaßnahmen. Eine Rücknahme einzelner Maßnahmen erfolgt von der Geschäftsführung im Einklang mit der allgemeinen Entwicklung der Pandemie.



## 4.2 Bürgerliches Engagement

Zusätzlich waren mehr als 800 freiwillige Besatzungsmitglieder 2020 für die Seenotretter im ehrenamtlichen Einsatz, um die ständige Einsatzfähigkeit der rund 40 Seenotrettungsboote zu gewährleisten. Davon leisteten rund 300 Freiwillige ihren ehrenamtlichen Dienst an der Nordseeküste und rund 500 Freiwillige an der Ostseeküste. Bürgerliches Engagement hat bei den Seenotrettern herausragende Bedeutung. An Land engagierten sich 2020 unverändert mehr als 600 Bürgerinnen und Bürger „von der Waterkant bis zum Alpenrand“ ehrenamtlich für das Rettungswerk. Ohne ihre wichtige Hilfe wäre der erfolgreiche Einsatz der Seenotretter an der Küste undenkbar.



# 5 Chancen und Risiken

## 5.1 Risikomanagement

Alle operativen und strategischen Entscheidungen erfolgen stets auch unter Risikogesichtspunkten. So wird zum Beispiel für die Planung von Schiffsneubauten in alternativen Szenarien untersucht, wie sich verschiedene Einnahmesituationen auf den Geschäftsverlauf auswirken können. Durch Beschreibung von Chancen und Risiken werden alternative Entwicklungen verdeutlicht und die Diskussion über notwendige Maßnahmen vorangetrieben. Im Jahresverlauf informiert das Berichts- und Controllingsystem kontinuierlich alle verantwortlichen Entscheidungsträger zum tatsächlichen Geschäftsverlauf.

## 5.2 Revision

Die DGzRS wird vom Finanzamt regelmäßig auf ihre Gemeinnützigkeit überprüft, Wirtschaftsprüfer erteilen jährlich ein entsprechendes Testat, der Deutsche Spendenrat e.V. prüft die Einhaltung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung sowie die sogenannte Mehr-Sparten-Rechnung, und die Gesellschaft unterzieht sich einer sorgfältigen internen Revision.

## 5.3 Betriebsrisiken

Ein leistungsstarker Rettungsdienst setzt qualifiziertes Personal und modernste Technik voraus. Die DGzRS muss stets für den extremen Notfall gerüstet sein – das ganze Jahr, bei jedem Wetter. Trotz aller technischen Entwicklung gilt das Hauptaugenmerk der DGzRS heute wie damals den Seenotrettern und ihrer Sicherheit an Bord als wichtigste Grundlage für den erfolgreichen Einsatz.

### 5.3.1 IT-Risiken

Eine störungsfreie Kommunikation und permanente Verfügbarkeit aller IT-Systeme und Kommunikationsverbindungen sind für die Einsatzfähigkeit rund um die Uhr und das an jedem Tag im Jahr Grundvoraussetzung. Durch den umfassenden Einsatz von IT-Systemen und die Nutzung einer Microsoft-Cloudlösung für weniger sensible Daten bestehen Risiken durch unbefugten Zugriff sowie die mangelnde Verfügbarkeit der Systeme in Folge von Betriebsstörungen und Katastrophen. Dem Risiko eines unbefugten Zugriffs auf die Systeme begegnet die DGzRS durch den Einsatz von Virenskannern und Firewall-Systemen. Aufgrund zunehmender Tätigkeiten außerhalb der Räumlichkeiten der Gesellschaft ausgelöst durch die pandemische Entwicklung im Jahre 2020 wurde gezielt und mit Bedacht neue Hard- und Software eingesetzt. Die IT-Sicherheit wird zusätzlich durch die definierte und restriktive Vergabe von Zugriffsberechtigungen auf Systeme und Informationen sowie durch die Erstellung von Datensicherungen erhöht. Dazu werden im Rahmen gesellschaftsweit gültiger Standards die am Markt bewährten technischen Mittel eingesetzt. Mit einer redundanten Auslegung der IT-Infrastrukturen sichert sich die DGzRS gegen Risiken ab, die im Störungs- oder Katastrophenfall entstehen könnten. Zur Absicherung einer ganzheitlichen IT-Infrastruktur wurde erstmalig im Jahre 2019 Microsoft Navision erfolgreich eingesetzt, insbesondere auch vor dem Hintergrund erhöhter Anforderungen an den Datenschutz durch die DSGVO.

### 5.3.2 Energiepreise

Die volatile Lage auf den Rohstoffmärkten hat die DGzRS auch im zurückliegenden Jahr beeinflusst. Die Preise für Rohöl (in USD) und dessen Folgeprodukte sind im vergangenen Jahr weltweit bis Mitte April gesunken. Im Anschluss erfolgte eine kontinuierliche Erhöhung der Preise mit Erreichen des Vorjahresniveaus Ende des Jahres 2020. Die Währungskursentwicklung des weiter erstarkten Euro gegenüber dem US-Dollar hat neben dem zeitweise niedrigeren Rohölpreisen die Schiffsdieselskosten der DGzRS ebenfalls positiv beeinflusst. Politische Konflikte in der Welt und konjunkturelle Schwankungen können einen erheblichen Einfluss auf die Energiepreise haben. Um die Auswirkungen von Energiepreisschwankungen zu reduzieren, investiert die Gesellschaft gezielt in Modernisierungen und Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs der eingesetzten Technik an Bord der Seenotrettungskreuzer und -boote sowie auch an Land.

## 5.4 Finanzwirtschaftliche Risiken

Finanzwirtschaftliche Risiken betreffen Forderungsausfälle, Zinsrisiken sowie das Liquiditätsrisiko. Ferner können sich Risikopositionen aus der Anlagestrategie (zur Risikobegrenzung vgl. 5.4.3. Anlagepolitik) und der Verfügbarkeit von Spendengeldern ergeben.

### 5.4.1 Zinsrisiken

Aus der steigenden Volatilität von Zinssätzen sowie aus dem absolut niedrigen Zinsniveau entstehen der DGzRS Ertragsschwankungen auf der Einnahmenseite.



**5.4.2 Liquiditätsrisiko**

Aufgrund der Unvorhersehbarkeit des jährlichen Spendenaufkommens kommt es im Laufe der Jahre zu großen Schwankungen in der Kapitalzufuhr der DGzRS. Die Mittelbeschaffung bleibt unverändert durch Faktoren bestimmt, auf die wir nur bedingt Einfluss nehmen können. Insoweit ist eine längerfristige Liquiditätsprognose mit vielen Unsicherheiten behaftet. Wenn die Gesellschaft nicht über ausreichend Liquidität verfügt, kann hieraus eine finanziell angespannte Situation entstehen – entweder wegen der Verzögerung der Investitionen in die Erneuerung der Rettungsflotte oder des Unterhalts der bestehenden Rettungsflotte mangels einer ausreichenden Verfügbarkeit von Kreditmitteln.

**5.4.3 Anlagepolitik**

Fehlerhafte Anlagestrategien können zum Verlust finanzieller Vermögenswerte führen. Die DGzRS verfolgt hinsichtlich der Investitionen des Finanzmittelbestands eine konservative Anlagepolitik. Die Anlage freier Liquidität erfolgt nur bei erstklassigen europäischen Finanzinstituten in Geldmarktprodukten unter Beachtung der Regeln länderspezifischer Sicherungseinrichtungen und der Bonität der Vertragspartner. Mögliche Ausfallrisiken werden ergänzend durch die Aufteilung der Anlage freier Liquidität bei verschiedenen Vertragsparteien sichergestellt.

Die Gesellschaft hat für sich eigene Anlagerichtlinien und Benchmark-Kriterien definiert, die fester Bestandteil der Vermögensverwaltungsverträge mit den ausgewählten Vermögensverwaltern sind. Zusätzlich hat die Gesellschaft seit 1997 einen ehrenamtlich tätigen Finanzbeirat installiert, um von der ausgewiesenen und langjährigen Expertise der Mitglieder dieses Finanzbeirats in der Finanzwirtschaft zu profitieren.


**6 Prognosebericht**

Das Geschäftsjahr 2020 war erneut ein Jahr mit einem überdurchschnittlich hohen Mittelzufluss in der Geschichte der DGzRS. Der höhere Personalaufwand wird die Gesellschaft jedoch auch zukünftig belasten, ebenso wie ein zu erwartender Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, im Wesentlichen durch die nachhaltige Fokussierung auf die Aus- und Weiterbildung sowie auf die Rekrutierung und Gewinnung neuer Seenotretter. Weiterhin sind Zinserträge und Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens auf dem derzeitigen niedrigen Niveau zu erwarten. Die insgesamt stabile Liquiditätssituation sowie die weitere Stärkung der Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft lassen keinerlei Rückschlüsse und Prognosen auf zukünftige Jahre und deren Einnahmeentwicklung zu.

Bremen, den 15. März 2021

  
Gerhard Harder  
(Vorstand)

  
Ingo Kramer  
(Vorstand)

  
Matthias Claussen  
(Vorstand)

  
Nicolaus Stadeler  
(Geschäftsführung)

  
Michael Ippich  
(Geschäftsführung)

  
Udo Helge Fox  
(Geschäftsführung)



**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020**

| in Tsd. Euro   | 31.12.20         | 31.12.19         |
|--|------------------|------------------|
| <b>Aktiva</b>  |                  |                  |
| <b>Anlagevermögen</b>  |                  |                  |
| Immaterielle Vermögensgegenstände  |                  |                  |
| EDV-Software   | 256,9            | 380,2            |
| Sachanlagen  | 85.323,9         | 80.794,8         |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 10.520,8         | 10.786,7         |
| + davon Betriebsgebäude  | 5.302,8          | 5.351,9          |
| + davon Anlagegebäude  | 5.218,0          | 5.434,8          |
| Seenotrettungskreuzer und -boote   | 55.232,1         | 49.583,2         |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 2.520,5          | 2.683,5          |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau  | 17.050,5         | 17.741,4         |
| Finanzanlagen  |                  |                  |
| Wertpapiere des Anlagevermögens  | 7.844,9          | 9.367,6          |
|  | <b>93.425,7</b>  | <b>90.542,6</b>  |
| <b>Umlaufvermögen</b>  |                  |                  |
| Vorräte  | 1.687,4          | 1.686,0          |
| Betriebsstoffe und Ersatzteile   | 1.621,0          | 1.621,0          |
| Verkaufsartikel  | 66,4             | 65,0             |
| Sonstige Vermögensgegenstände  | 25.059,4         | 16.941,9         |
| + davon Nachlassforderungen  | 22.481,8         | 15.742,6         |
| + davon an Grundstücksverwaltungen   | 218,3            | 235,7            |
| + davon Sonstige   | 2.359,3          | 963,6            |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten   | 13.371,0         | 14.041,4         |
|  | <b>40.117,8</b>  | <b>32.669,3</b>  |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | <b>30,5</b>      | <b>20,9</b>      |
|  | <b>133.574,0</b> | <b>123.232,8</b> |

| in Tsd. Euro   | 31.12.20         | 31.12.19         |
|--|------------------|------------------|
| <b>Passiva</b>   |                  |                  |
| <b>Eigenkapital</b>  |                  |                  |
| Gründungsfonds   | 1.300,0          | 1.300,0          |
| Bootserneuerungsrücklage   | 39.000,0         | 35.000,0         |
| Ergebnisrücklage   | 33.959,5         | 33.441,9         |
|  | <b>74.259,5</b>  | <b>69.741,9</b>  |
| <b>Noch nicht verbrauchte Spendenmittel</b>  |                  |                  |
| Längerfristig gebundene Spenden  | <b>51.405,2</b>  | <b>47.821,5</b>  |
|  | <b>5.550,0</b>   | <b>3.350,0</b>   |
| <b>Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden</b>                 |                  |                  |
| <b>Rückstellungen</b>  |                  |                  |
| Sonstige Rückstellungen  | 1.546,1          | 1.402,4          |
| - davon für Jahresabschluss und Prüfung  | 45,0             | 45,0             |
| - davon für ausstehende Rechnungen   | 491,9            | 377,0            |
| - davon für Pflichtteilsansprüche u. Rechtsstreitigkeiten in Nachlassangelegenheiten | 559,7            | 441,0            |
| - davon für Resturlaub / Sonstige  | 449,5            | 539,4            |
|  | <b>1.546,1</b>   | <b>1.402,4</b>   |
| <b>Verbindlichkeiten</b>   |                  |                  |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                     | 400,2            | 496,9            |
| Sonstige Verbindlichkeiten   | 409,6            | 420,1            |
| - davon aus Steuern und Sozialversicherung   | 359,0            | 345,4            |
| - davon Mietsicherungsbeträge  | 2,0              | 2,0              |
| - davon Sonstige   | 48,6             | 72,7             |
|  | <b>809,8</b>     | <b>917,0</b>     |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | <b>3,4</b>       | <b>0,0</b>       |
|  | <b>133.574,0</b> | <b>123.232,8</b> |



## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

| in Tsd. Euro   | 2020            | 2019            |
|--|-----------------|-----------------|
| <b>Erträge aus dem Spendenverbrauch des Geschäftsjahres</b>  |                 |                 |
| Erträge aus Sammlungen   | 25.105,6        | 25.417,3        |
| + Mitgliedsbeiträge und Spenden  | 23.252,1        | 22.998,1        |
| + Sammelschiffchen   | 602,0           | 925,3           |
| + Schiffsabgaben   | 1.011,5         | 1.171,1         |
| + Bußgelder  | 240,0           | 322,8           |
| Erträge aus Nachlässen   | 24.174,1        | 24.150,9        |
| <b>= im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden</b>   | <b>49.279,7</b> | <b>49.568,2</b> |
| + Verbrauch in Vorjahren zugeflossener längerfristig gebundener Spenden                                  | 5.449,5         | 4.753,2         |
| + Längerfristig gebundener Spendenzufluss des Vorjahres  | 0,0             | 0,0             |
| - Längerfristig gebundener Spendenzufluss des Geschäftsjahres  | -7.723,2        | -10.927,7       |
|  | <b>47.006,0</b> | <b>43.393,7</b> |
| <b>Erträge aus der Vermietung von Grundstücken</b>   | <b>1.476,2</b>  | <b>1.379,9</b>  |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 935,0           | 656,1           |
| + Erträge aus dem Abgang des Sach- und Finanzanlagevermögens   | 634,3           | 120,0           |
| + Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens  | 70,9            | 321,0           |
| + Erträge aus der Weiterbelastung an das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) Grenzstelle | 15,0            | 15,0            |
| + Erträge aus Verkauf von Plaketten, Wimpeln u. Ä.   | 20,8            | 1,8             |
| + Skontoertrag   | 18,8            | 11,4            |
| + Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen   | 0,0             | 5,8             |
| + Übrige Erträge   | 175,2           | 181,1           |
| <b>Personalaufwand</b>   |                 |                 |
| Heuern und Gehälter  | 18.113,5        | 17.780,9        |
| - davon Heuern   | 11.996,8        | 11.640,2        |
| - davon Gehälter   | 6.116,7         | 6.140,7         |
| <b>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>                       | <b>4.187,0</b>  | <b>4.034,5</b>  |
| - davon soziale Abgaben Heuer  | 2.351,6         | 2.303,3         |
| - davon soziale Abgaben Gehälter   | 1.105,0         | 1.021,5         |
| - davon Berufsgenossenschaftsbeiträge  | 551,2           | 539,1           |
| - davon freiwillige soziale Aufwendungen   | 109,6           | 101,4           |
| - davon für Altersversorgung   | 69,6            | 69,2            |
| <b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>          | <b>9.072,1</b>  | <b>8.394,8</b>  |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | 13.834,8        | 14.009,6        |
| - davon Grundstücksaufwendungen  | 633,4           | 751,3           |
| - davon Aufwendungen für den Rettungsdienst (lfd. Betriebs- und Instandhaltungsaufwendungen)             | 9.196,1         | 9.034,6         |
| - davon Verwaltungs- und Werbeaufwendungen   | 2.938,0         | 3.439,7         |
| - davon Nachlassaufwendungen   | 910,6           | 784,0           |
| - davon Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen   | 156,7           | 0,0             |
| <b>Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens</b>  | <b>282,5</b>    | <b>277,9</b>    |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 25,3            | 57,6            |
| + Bankzinsen   | 0,1             | 0,0             |
| + Zinsen und Dividenden  | 25,2            | 57,6            |
| <b>Jahresüberschuss</b>  | <b>4.517,6</b>  | <b>1.545,4</b>  |
| Einstellung in die Bootserneuerungsrücklage  | -4.000,0        | -1.000,0        |
| Einstellung in die Ergebnisrücklage  | -517,6          | -545,4          |
| <b>Bilanzgewinn</b>  | <b>0,0</b>      | <b>0,0</b>      |

## Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Bremen – Anhang für das Geschäftsjahr 2020

### 1. Allgemeine Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 ist analog der einschlägigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff. HGB) für Kapitalgesellschaften sowie der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

### 2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet worden. Die Abschreibungen erfolgen planmäßig linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer orientiert sich an den steuerlichen AfA-Tabellen. Die Zugänge werden entsprechend pro rata temporis abgeschrieben.

Die sich im Finanzanlagevermögen befindlichen Wertpapiere werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert waren im Geschäftsjahr nicht erforderlich.

Die Bewertung der Ersatzteile und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten im Rahmen einer Festbewertung. Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte eine körperliche Bestandsaufnahme und Anpassung der Festwerte. Die Bewertung der Verkaufs- und Vergabeartikel erfolgt zu Anschaffungskosten.

Der Ansatz der sonstigen Vermögensgegenstände und der liquiden Mittel erfolgt grundsätzlich zum Nennwert. Forderungen in Fremdwährung wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Wertberichtigungen für individuell ermittelte Einzelrisiken waren nicht erforderlich.

Die Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden betreffen Zuwendungen, die unter Auflagen empfangen wurden.

In den Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend berücksichtigt; sie werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden.



### 3. Angaben zur Bilanz

|   | Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020 |         |         |         |          |          |                |         |           |          |          |
|---|---|---------|---------|---------|----------|----------|----------------|---------|-----------|----------|----------|
|   | Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten                 |         |         |         |          |          | Abschreibungen |         | Buchwerte |          |          |
|   | 01.01.20  | Zugänge | Umb.    | Abgänge | 01.01.20 | 1.1.2020 | Zugänge        | Abgänge | 31.12.20  | 31.12.20 | 31.12.19 |
|   | TEUR  | TEUR    | TEUR    | TEUR    | TEUR     | TEUR     | TEUR           | TEUR    | TEUR      | TEUR     | TEUR     |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>   |   |         |         |         |          |          |                |         |           |          |          |
| Entgeltlich erworbene EDV-Software  | 836   | 2       | 0       | 0       | 839      | 456      | 126            | 0       | 582       | 257      | 380      |
| <b>II. Sachanlagen</b>  |   |         |         |         |          |          |                |         |           |          |          |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 30.014  | 58      | 222     | 83      | 30.211   | 19.227   | 476            | 12      | 19.691    | 10.521   | 10.787   |
| 2. Seenotrettungskreuzer und -boote   | 158.068   | 311     | 13.176  | 4.095   | 167.460  | 108.485  | 7.838          | 4.095   | 112.228   | 55.232   | 49.583   |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 7.465   | 456     | 14      | 28      | 7.907    | 4.781    | 633            | 28      | 5.386     | 2.520    | 2.683    |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau  | 17.741  | 12.721  | -13.412 | 0       | 17.051   | 0        | 0              | 0       | 0         | 17.051   | 17.741   |
|   | 213.288   | 13.546  | 0       | 4.205   | 222.629  | 132.493  | 8.946          | 4.135   | 137.305   | 85.324   | 80.795   |
| <b>III. Finanzanlagen</b>   |   |         |         |         |          |          |                |         |           |          |          |
| Wertpapiere des Anlagevermögens   | 9.368   | 737     | 0       | 2.260   | 7.845    | 0        | 0              | 0       | 0         | 7.845    | 9.368    |
|   | 223.492   | 14.286  | 0       | 6.465   | 231.312  | 132.949  | 9.072          | 4.135   | 137.887   | 93.426   | 90.543   |

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen Forderungen aus der Übertragung von Nachlässen in Höhe von TEUR 22.482 (Vorjahr: TEUR 15.743) enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Nachlasskosten mit TEUR 536 (Vorjahr: TEUR 417), Personalrückstellungen mit TEUR 449 (Vorjahr: TEUR 539), ausstehende Rechnungen mit TEUR 492 (Vorjahr: TEUR 378) und Prozesskosten mit TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 24).

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 256 (Vorjahr: TEUR 246) und Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit in Höhe von TEUR 110 (Vorjahr: TEUR 100).

### 4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für die Altersversorgung in Höhe von TEUR 70 (Vorjahr: TEUR 69).

### 5. Sonstige Angaben

#### Beschäftigte

Die Zahl der Beschäftigten getrennt nach Gruppen betrug im Jahresdurchschnitt:

|                                       |     |
|---------------------------------------|-----|
| Rettungsleute                         | 187 |
| Angestellte Land, Büro und Werfthalle | 113 |
|                                       | 300 |

Sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus zukünftigen Kaufpreisverpflichtungen für Investitionen in Höhe von rund TEUR 8.215.

#### Nachtragsbericht

##### Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

In dem Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag am 31. Dezember 2020 und dem heutigen Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft sind keine Ereignisse von berichtenswerter Bedeutung eingetreten.

### Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die **Mitgliederversammlung**, der **Vorstand** und der **Beirat**.

Die Gesellschaft besteht gem. § 4 der Satzung aus ordentlichen und fördernden Mitgliedern. Der Erwerb der fördernden Mitgliedschaft erfolgt durch Beitrittserklärung und einen ins Ermessen des Mitglieds gestellten finanziellen Beitrag. Über die Aufnahme ordentlicher Mitglieder entscheidet die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes.

Die Mitgliederversammlung – bestehend aus den ordentlichen Mitgliedern – ist das oberste Organ der Gesellschaft.

Der von der Mitgliederversammlung zu wählende Gesellschaftsvorstand besteht aus dem Vorsitzter und einem oder zwei Stellvertretern. Die Amtsperiode beginnt mit der Wahl und beträgt im Regelfall vier Jahre. Der Vorstand leitet die gesamte Tätigkeit der Gesellschaft nach Maßgabe der Satzung und den Beschlüssen der Mitgliederversammlung.

Im Berichtsjahr bestand der Vorstand aus

|                         |                                |
|-------------------------|--------------------------------|
| Herrn Gerhard Harder    | (Vorsitzer)                    |
| Herrn Ingo Kramer       | (stellvertretender Vorsitzter) |
| Herrn Matthias Claussen | (stellvertretender Vorsitzter) |

Die nach der Satzung vom Vorstand zu bestellende Geschäftsführung setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| Herr Nicolaus Stadeler      | Finanzen                                 |
| Herr Kapitän Michael Ippich | (ab 1.10.2020) Rettungsdienst/Inspektion |
| Herr Kapitän Udo Helge Fox  | Rettungsdienst/Inspektion                |

Bremen, den 15. März 2021

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

  
Gerhard Harder  
(Vorstand)

  
Ingo Kramer  
(Vorstand)

  
Matthias Claussen  
(Vorstand)

  
Nicolaus Stadeler  
(Geschäftsführung)

  
Michael Ippich  
(Geschäftsführung)

  
Udo Helge Fox  
(Geschäftsführung)



MEHRSPARTENRECHNUNG IM GESAMTKOSTENVERFAHREN (GKV) © DEUTSCHER SPENDENRAT E.V.

In Tsd. Euro

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres 2020 nach Sparten und Funktionen/Bereichen © Deutscher Spendenrat e.V.

| Tätigkeiten/Aktivitäten<br><br>Postenbezeichnung                                      | Gewinn- und<br>Verlustrech-<br>nung gesamt | Erfüllung satzungsmäßiger                             |   |  |
|---|--|---|---|--|
|   |  | Unmittelbare Tätigkeiten                              |   |  |
|   |  | Unmittel-<br>bare ideelle<br>Tätigkeiten/<br>Projekte | Satzungs-<br>mäßige<br>Bildungs-/<br>Öffentlich-<br>keitsarbeit | Zwischen-<br>summe<br>ideeller Bereich |
| Spenden und ähnliche Erträge  | 49.279,7                                   | 49.279,7  |   | 49.279,7                               |
| davon Mitgliedsbeiträge/Förderbeiträge  | 23.252,1                                   | 23.252,1  |   | 23.252,1                               |
| Umsatzerlöse (Leistungsentgelte)  | 0,0  |   |   | 0,0                                    |
| Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen | 0,0  |   |   | 0,0                                    |
| Aktivierte Eigenleistungen  | 0,0  |   |   | 0,0                                    |
| Zuschüsse zur Finanzierung laufender Aufwendungen                                     | 0,0  |   |   | 0,0                                    |
| Sonstige betriebliche Erträge   | 2.411,2                                    | 420,7   |   | 420,7                                  |
| <b>Zwischensumme Erträge</b>  | <b>51.690,9</b>                            | <b>49.700,4</b>                                       | <b>0,0</b>  | <b>49.700,4</b>                        |
| Unmittelbare Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke/Projektaufwendungen               | 10.542,1                                   | 9.665,1   | 877,0   | 10.542,1                               |
| Materialaufwand   | 0,0  |   |   | 0,0                                    |
| Personalaufwand   | 22.300,5                                   | 19.876,8  | 1.370,0   | 21.246,8                               |
| <b>Zwischensumme Aufwendungen</b>   | <b>32.842,6</b>                            | <b>29.541,9</b>                                       | <b>2.247,0</b>  | <b>31.788,9</b>                        |
| Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen                            | 0,0  |   |   | 0,0                                    |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten                          | 5.449,5                                    | 5.449,5   |   | 5.449,5                                |
| Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten                      | 7.723,2                                    | 7.723,2   |   | 7.723,2                                |
| Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen  | 9.072,1                                    | 8.718,7   | 118,7   | 8.837,4                                |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | 3.292,7                                    | 910,6   |   | 910,6                                  |
| Erträge aus Beteiligungen   | 0,0  |   |   | 0,0                                    |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens           | 282,5                                      |   |   | 0,0                                    |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 25,3                                       |   |   | 0,0                                    |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>  | <b>4.517,6</b>                             | <b>8.255,5</b>  | <b>-2.365,7</b>   | <b>5.889,8</b>                         |
| Sonstige Steuern  | 0,0  |   |   | 0,0                                    |
| <b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>  | <b>4.517,6</b>                             | <b>8.255,5</b>  | <b>-2.365,7</b>   | <b>5.889,8</b>                         |
| Erträge gesamt (TEUR)   | <b>57.448,2</b>                            | <b>55.149,9</b>                                       | <b>0,0</b>  | <b>55.149,9</b>                        |
| Erträge (%)   | 100,0%                                     | 96,0%   | 0,0%  | 96,0%                                  |
| Aufwendungen gesamt (TEUR)  | <b>52.930,6</b>                            | <b>46.894,4</b>                                       | <b>2.365,7</b>  | <b>49.260,1</b>                        |
| Aufwendungen gesamt (%)   | 100,0%                                     | 88,6%   | 4,5%  | 93,1%                                  |

| Geschäfts-<br>führung/<br>Verwaltung | Spenden-<br>werbung | Zwecke/Ideeller Bereich                         |                          |   |   | Einheitlicher<br>steuerpflichtiger<br>wirtschaftlicher<br>Geschäftsbetrieb |
|--------------------------------------|---------------------|---|--------------------------|---|---|--|
|                                      |                     | Mittelbare Tätigkeiten                          |                          | Zweck-<br>betrieb(e)<br>(einschließlich<br>Geschäfts-<br>führung) | Summe<br>satzungs-<br>mäßige<br>Tätigkeiten |  |
|                                      |                     | Zwischen-<br>summe<br>mittelbare<br>Tätigkeiten | Vermögens-<br>verwaltung |   |   |  |
|                                      |                     | 0,0   |                          |   | 49.279,7                                    |  |
|                                      |                     | 0,0   |                          |   | 23.252,1                                    |  |
|                                      |                     | 0,0   |                          |   | 0,0   |  |
|                                      |                     | 0,0   |                          |   | 0,0   |  |
|                                      |                     | 0,0   |                          |   | 0,0   |  |
|                                      |                     | 0,0   |                          |   | 420,7                                       | 1.912,9  |
| <b>0,0</b>                           | <b>0,0</b>          | <b>0,0</b>                                      | <b>0,0</b>               | <b>0,0</b>  | <b>49.700,4</b>                             | <b>1.912,9</b>   |
|                                      |                     | 0,0   |                          |   | 10.542,1                                    |  |
|                                      |                     | 0,0   |                          |   | 0,0   |  |
| 979,8                                |                     | 979,8   |                          |   | 22.226,6                                    | 73,9   |
| <b>979,8</b>                         | <b>0,0</b>          | <b>979,8</b>                                    | <b>0,0</b>               | <b>0,0</b>  | <b>32.768,7</b>                             | <b>0,0</b>   |
|                                      |                     | 0,0   |                          |   | 0,0   |  |
|                                      |                     | 0,0   |                          |   | 5.449,5                                     |  |
|                                      |                     | 0,0   |                          |   | 7.723,2                                     |  |
| 173,4                                |                     | 173,4   |                          |   | 9.010,8                                     | 61,3   |
|                                      | 1.592,0             | 1.592,0   |                          |   | 2.502,6                                     | 790,1  |
|                                      |                     | 0,0   |                          |   | 0,0   |  |
|                                      |                     | 0,0   |                          |   | 0,0   | 282,5  |
|                                      |                     | 0,0   |                          |   | 0,0   | 25,3   |
| <b>-1.153,2</b>                      | <b>-1.592,0</b>     | <b>-2.745,2</b>                                 | <b>0,0</b>               | <b>0,0</b>  | <b>3.144,6</b>                              | <b>1.369,3</b>   |
|                                      |                     | 0,0   |                          |   | 0,0   |  |
| <b>-1.153,2</b>                      | <b>-1.592,0</b>     | <b>-2.745,2</b>                                 | <b>0,0</b>               | <b>0,0</b>  | <b>3.144,6</b>                              | <b>1.369,3</b>   |
| <b>0,0</b>                           | <b>0,0</b>          | <b>0,0</b>                                      | <b>0,0</b>               | <b>0,0</b>  | <b>55.149,9</b>                             | <b>2.220,7</b>   |
| 0,0%                                 | 0,0%                | 0,0%  | 0,0%                     | 0,0%  | 96,0%                                       | 3,9%   |
| <b>1.153,2</b>                       | <b>1.592,0</b>      | <b>2.745,2</b>                                  | <b>0,0</b>               | <b>0,0</b>  | <b>52.005,3</b>                             | <b>851,4</b>   |
| 2,2%                                 | 3,0%                | 5,2%  | 0,0%                     |   | 98,3%                                       | 1,6%   |



Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 (Anlage 4) der Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger mit Datum vom 16. März den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben ist:

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger:

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- ☉ entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- ☉ vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.





Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- ❊ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ❊ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- ❊ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ❊ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- ❊ beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- ❊ beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- ❊ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Die Erteilung und somit auch die Unterzeichnung des Bestätigungsvermerks sind aufgrund der gesetzlichen Vorgaben außerhalb dieses Prüfungsberichts im Rahmen eines sog. Testatsexemplares zum Jahresabschluss erfolgt. Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Bremen, den 16. März 2021



RSM GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Scholze  
Wirtschaftsprüfer

Claus Krusemeyer  
Wirtschaftsprüfer





# DIE SEENOTRETTETTER

Wir verpflichten uns zu Transparenz!



**Wer** für das Gemeinwohl tätig wird, sollte der Gemeinschaft sagen:  
**was** die Organisation tut, **woher** die Mittel stammen,  
**wie** sie verwendet werden und **wer** die Entscheidungsträger sind.

**Wo** Engagement für die Gemeinschaft stattfindet,  
sollte Transparenz gegenüber der Gemeinschaft selbstverständlich sein.



FREIWILLIG – UNABHÄNGIG – SPENDENFINANZIERT

## Hauptamtliche Organisation

**Geschäftsführer:**  
Kapitän Michael Ippich  
Nicolaus Stadeler  
Kapitän Udo Helge Fox

**Postadresse:**  
Hermann-Helms-Haus  
Werderstraße 2  
28199 Bremen

**Internet:**  
seenotretter.de  
**E-Mail:**  
info@seenotretter.de

**Zentrale:**  
Telefon: 0421 53 707 - 0  
**Rettungsdienst und Inspektion:**  
Telefon: 0421 53 707 - 410  
Telefax: 0421 53 707 - 490

**Finanzen:**  
Telefon: 0421 53 707 - 510  
Telefax: 0421 53 707 - 590

**Spendenkonto:**  
Sparkasse Bremen  
IBAN: DE36 2905 0101 0001 0720 16  
BIC: SBREDE22

Auf Wunsch fährt Ihr eigener Name, der Ihrer Firma oder aber der eines Menschen, den Sie besonders ehren möchten, an Bord eines neuen Seenotrettungskreuzers auf einer Danktafel bei jedem Einsatz mit (ab 5.000 Euro Spende). Mehr dazu:  
[seenotretter.de/name-an-bord](https://www.seenotretter.de/name-an-bord)



Spende und werde ein Teil von uns.  
[seenotretter.de](http://seenotretter.de)

## Impressum

### DGzRS – Die Seenotretter

Werderstraße 2  
28199 Bremen

### Herausgeber

Deutsche Gesellschaft  
zur Rettung Schiffbrüchiger, Bremen

### Redaktion

DGzRS, Bremen

### Gestaltung und Satz

Monika Grimme

### Druck

Girzig & Gottschalk,  
Bremen

### Fotos

Titel/Rücktitel, Seiten 2/3:  
DGzRS – Die Seenotretter, Daniel Blieffert  
Umschlag innen: Bernd Jocham (Schiffsskizzen)  
Seiten 4, 8/9, 12, 13 links, 14 oben, 15, 16, 17 unten, 20, 63:  
DGzRS - Die Seenotretter, Steven Keller  
Seiten 17 oben, 18, 21, 22 Mitte, 24, 26/27, 29, 30/31, 32/33  
unten, 34/35: DGzRS  
Seite 19: Martin Stöver  
Seite 11: Felix Kersten  
Seite 13 rechts: Jörg Sarbach  
Seite 14 unten: Jan Flessner  
Seite 22 oben: Thomas Steuer  
Seiten 23, 33 oben, 35 oben: Ingo Wagner  
Seiten 25, 49: David Hecker  
Seite 28: Tom Tautz



